

Rohbau vollendet

Mit einer Aufrichtfeier für den Freizeit-
haus-Ersatzbau würdigt die Gemeinde
Allschwil Handwerkerinnen und Hand-
werker. Seite 22

Aus dem Gemeinderat

Das Marktwesen, eine Potenzialstudie
zum Werkhof-Areal oder etwa das
Projekt Schulraumplanung beschäftigten
die Allschwiler Exekutive. Seite 25

Tierkadaversammelstelle

Neue Bestimmungen zur Abholung
und Entsorgung von Tierkadavern
bei der Sammelstelle in der Hagmatt-
strasse 23. Seite 31



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 17. November 2023 – Nr. 46



grashaus
projects

Wir sind neu in der Nachbarschaft!

Unser offizieller Pilotversuch
erforscht den legalen Cannabis-
verkauf - mit Jugendschutz
und Verantwortung. Jetzt zur
Studie anmelden!

Wir freuen uns auf Sie:
Baslerstrasse 198
grashausprojects.ch



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Adventsmarkt
So 3. Dezember 2023
von 10 bis 17 Uhr
im Alterszentrum Am Bachgraben
www.az-ambachgraben.ch

**Das Spital,
dem ich
vertraue!**

Einzelzimmer
für alle

adullam
Spital · Pflegezentren

Das Jugendblasorchester feierte seinen Dreissigsten



Am Sonntag gab es etwas zu feiern: den 30. Geburtstag des Jugendblasorchesters Allschwil. Von ganz neu eingespielten Stücken bis hin zu Songs aus dem Standardrepertoire hatten die beiden Formationen Windkids und Windcraft am Jubiläumskonzert einiges zu bieten. Foto Nathalie Reichel

Seiten 2 und 3

RAIFFEISEN

Wir helfen Ihnen mit der kostenlosen Impuls- beratung, Ihre Heizung fit für die Zukunft zu machen.

Als Genossenschaft sensibilisieren wir Eigenheimbesitzer seit mehr
als einem Jahrzehnt auf energetisches Einsparungspotenzial.
Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.

raiffeisen.ch/impulsberatung



Jetzt für
kostenlose
Impulsberatung
«erneuerbar
heizen»
anmelden

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Jubiläum **Imposante Melodien, Erinnerungsfotos und ein Kuchen als Dessert**

Zur Feier des 30. Geburtstags servierte das Jugendblasorchester am Sonntag im Gartenhof allerlei musikalische Leckerbissen.

Von Nathalie Reichel

Von der Standardpartitur für Blasorchester bis zur Filmmusik und von 1980er-Hits bis hin zu Highlights zeitgenössischer Musik hatte das Jugendblasorchester Allschwil am vergangenen Sonntag im vollgefüllten Saal der Schule Gartenhof so einiges zu bieten. Das breite Repertoire repräsentierte dabei nur ansatzweise die vielfältige Vergangenheit des Ensembles, die es an jenem Tag auch gebührend zu feiern galt: Das Jugendblasorchester wird heuer nämlich 30 Jahre alt.

Für einen eindrücklichen Auftakt sorgte die Vorstufenformation Windkids, die 1993 ins Leben gerufen wurde – mit 15 Teilnehmenden. In inzwischen mit mehr als doppelt so grosser Besetzung gab das Orchester zuerst «Expedition North» von Sven Van Calster zum Besten. Ein schönes, einheitliches Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente, wobei das Schlagzeug zunächst bewusst in den Hintergrund rückte, jedoch – oder gerade deswegen – Akzente setzte, den Rhythmus bekräftigte und Höhepunkte unterstützte.



Trotz ihres jungen Alters beeindruckten die Musikerinnen und Musiker der Vorstufenformation «Windkids» mit ihrem präzisen Spiel.

Fotos Nathalie Reichel



Mit «Hot Fudge Sundae» und «Scorpion» folgten daraufhin zwei recht rhythmisch geprägte Kompositionen und mit «High Five!» eine, die auch ein bisschen Show bot. Die Musikschülerinnen und -schüler – alle im Alter zwischen acht und 13 Jahren – beeindruckten mit ihrem trotz ihres jungen Alters präzisen musikalischen Können, das sie im zweiten Zugabestück «Monsters Rock» von Tom Molter ein letztes Mal unter Beweis stellten.

Auch Ehemalige dabei

Die Hauptformation des Jugendblasorchesters nennt sich «Windcraft» und ist an sich etwas jünger, zumal sie 1995 infolge der grossen Nachfrage und bemerkenswerten Fortschritte des Kinderorchesters gegründet wurde. Das heute aus über 50 Jugendlichen bestehende Ensemble wurde am Sonntag auf der Bühne mit vier Musikschullehrern und 16 Ehemaligen verstärkt; Letztere standen symbolisch für die Vergangen-

heit des Jugendblasorchesters. Mit ihrem kräftigen, selbstbewussten Spiel hatte die Jugendgruppierung nach der Pause ihr Publikum im Nu in den Bann gezogen. Wie auch ihre Vorgänger beeindruckten die jungen Musikerinnen und Musiker mit ihrer akkuraten und ausgeglichenen Interpretation der Stücke, überraschten dabei immer wieder mit gelungenen Solo-Einlagen und ernteten nach den Schlusspunkten verdienterweise tosenden Applaus, manchmal sogar Jubelrufe.

Zurück zu den Wurzeln ging es mit wunderbar majestätisch klingenden Arrangements für Stücke, die zur Geburtsstunde des Jugendblasorchesters aktuell waren, wie etwa die beliebten Rocksongs «Eye of the tiger» von Survivor und «You give love a bad name» von Bon Jovi; geschlossen wurde der zeitliche Bogen unter anderem mit «Kings & Queens» von Ava Max aus dem Jahr 2020. Absolute Höhepunkte waren das zweite

Zugabestück «Storie di tutti i giorni», das sich offenbar zur wahren Orchesterhymne von Windcraft entwickelt hat, vor allem aber die zum Jubiläumskonzert passende Komposition «Jubilee overture» von Philip Sparke. «Als grosses, wuchtiges Stück mit vielen fanfareartigen Klängen, grossartigen Melodiebögen und feierlichem Charakter haben wir dieses Stück extra für das heutige Konzert ausgewählt», erklärte Dirigent Hans-Peter Erzer auf Anfrage des AWB. Bis auf die Zugaben sei bislang keines der dargebotenen Stücke an vergangenen Jahreskonzerten zu hören gewesen.

Unermüdetliches Engagement

Hans-Peter Erzer ist jener, der wie ein roter Faden die drei Jahrzehnte Jugendblasorchester Allschwil miteinander verbindet, da er seit Beginn dabei ist, und diese Zeit demnach auch sehr prägt. Mehr noch: «Er brachte mit unermüdetlichem



Dirigent Hans-Peter Erzer leitet das Jugendblasorchester bereits seit seinen Anfängen.



Nebst Hits aus den 1980er- und 2020er-Jahren hatte die Hauptformation «Windcraft» auch ein Jubiläumstück eigens fürs Konzert einstudiert.

Engagement und ganz viel Herzblut dieses Projekt zum Erfolg», sagte Max Kaufmann, ein ehemaliger Orchesterspieler, der den Abend moderierte und zwischen den einzelnen Stücken anhand eingblendeter Fotos über vergangene Probelager, Jahreskonzerte und Auftritte zusammen mit anderen Orchestern berichtete. Worte des Lobes sprach schliesslich auch Gemeinderätin Silvia Stucki in ihrer kurzen Grussrede: «Es ist toll, wenn unsere Jugend von solchen Menschen begleitet wird.» Passend zum Anlass leitete sie das Publikum an, «Happy Birthday» zu singen – was mit Freude getan wurde. Doch Stucki hatte auch etwas mitgebracht, nämlich etwas, was nebst Geburtstagsliedern und Glückwünschen an einer solchen Feier nicht fehlen darf. Natürlich: einen



Kuchen. Beim anschließenden Apéro, wo an Stellwänden auch Fotos des Orchesters aus vergangenen Jahren zu sehen waren, kam dieser bei den Gästen bestens an. Die Zuschauerinnen und Zuschauer begleiteten das letzte Stück rhythmisch applaudierend und setzten dann mit einem kräftigen Beifall einen schönen

Schlusspunkt. Aber nicht nur sie haben das Konzert sichtlich genossen: Er sei absolut zufrieden, sagte Musikschulleiter Christian Thurneysen gegenüber dem AWB, und ergänzte sogleich: «Es erfüllt mich mit Stolz – nun freue ich mich schon auf die nächsten 30 Jahre.»



Gemeinderätin Silvia Stucki überbrachte dem Orchester die Glückwünsche des Gemeinderats und einen Kuchen als Geburtstagsgeschenk.



Die Erinnerungsfotos von vergangenen Konzerten und Lagern des Orchesters stiessen bei den Gästen auf reges Interesse.

Kolumne

Wunschzettel

«Was wünschst du dir zu Weihnachten?» Das wird in dieser Jahreszeit oft gefragt. Je nachdem, wer gefragt wird, ein Kind oder ein Teenager, eine erwachsene oder gar eine ältere Person, wird die Antwort ganz unterschiedlich ausfallen. Kinder sprudeln, sie sind voller Wünsche nach Dingen, von denen sie «Erfüllung» erwarten. Und wenn diese Begehren dann Realität werden, fühlen sie sich im Moment im siebten Himmel.



Von
**Verena
Müller Daum**

Vielleicht haben sie aber nur einfach gleichgezogen mit ihren Freunden oder ihre Feinde übertrumpft und sie sind leise enttäuscht, weil sie merken, dass es doch nicht die Sachen an sich sind, welche ihnen das erhoffte Mass an Befriedigung bringen. Frustration ist programmiert, wahrscheinlich auf Raten. Da heisst es, geduldig durchstehen und auf baldige Einsicht hoffen oder sich einfühlend und darüber sprechen.

Ist der Angesprochene bereits in einem fortgeschrittenen Alter und in ordentlichen Verhältnissen lebend, wird er möglicherweise nach kurzem Überlegen meinen «Nichts, ich habe keine Wünsche, welche du mir erfüllen könntest.» Sie fühlen sich von vielen Geschenken einfach überladen, denn seine / ihre Sehnsüchte tendieren zu Gesundheit, persönlichem oder allgemeinem Frieden, sicheren Job, genügend Einkommen, etc. Diese Ziele mag man auf dem Wunschzettel geschrieben haben, jedoch muss man sie selbst anstreben, und dieses Wissen ist bei Älteren vorhanden.

Wenn hingegen die «reiferen Jahrgänge» in nicht so komfortablen Verhältnissen leben, kann man sich durchaus deren Wünsche erfragen oder gegebenenfalls ausdenken. In diesem Fall kann man echte Freude (oder Erleichterung) bereiten. Auch wenn wir selbst nicht mit Reichtümern gesegnet sind, können wir eventuell Hilfe oder Lösungen von Problemen anbieten. Und es sollte eigentlich niemand auf den Festtag warten müssen, was immer wir machen, wir dürfen (oder sollten es gar) sofort tun. Wir alle werden bestimmt genügend Gelegenheiten finden, echt Freude zu bereiten.

Adventsmarkt

So 3. Dezember 2023
von 10 bis 17 Uhr
im Alterszentrum Am Bachgraben

Kettensägen-
Künstler
& vieles mehr...

Muesmattweg 33, Allschwil www.az-ambachgraben.ch

Angebot der Woche

		€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg	14.95	14.80
Schweinskotelett	kg	6.95	6.88
Beinschinken	kg	14.95	14.80
Délice de Bourgogne-Käse	kg	14.95	14.80
Comté Fruité-Käse	kg	19.95	19.75
Pinot Gris Evidence Bio 2021 G. Lorentz – Bergheim	75 cl	12.71	12.58
Chorey-Les-Beaune 2020 Les Beaumonts Louis Jadot	75 cl	21.13	20.92
Vacqueyras 2020 Cuvée Spéciale – Pascal	75 cl	9.96	9.86
Ritzenthaler Brut – Crémant d'Alsace Cave de Turckheim	75 cl	5.54	5.48

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

Allschwiler
Wochenblatt

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank oder Geschirrspüler gegen die neuen Electrolux Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

* Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 30.11.23.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

 Electrolux

Die mit de roote Auto!

-30%
ab zwei
Geräten*

Inserieren bringt
Erfolg!



Einwohnerrat

Die Schulraumstrategie 2023 bis 2027 wirft viele Fragen auf

An seiner letzten Sitzung reagierte der Einwohnerrat auf die Pläne bezüglich künftigen Schulraum in Allschwil.

Von Andrea Schäfer

Letzte Woche stellte der Gemeinderat die Gesamtstrategie zur Schulraumplanung 2023 bis 2037 vor (das AWB berichtete). Nachdem die Fraktionen der politischen Parteien und die Medien bereits informiert waren, wurde die Präsentation auch an der Einwohnerratssitzung (ER) vom 8. November vorgetragen. Sie diente nur als Information – zu beschliessen hatte der Rat nichts.

Der Einwohnerratssitzung wohnten auch rund 30 Zuschauerinnen und Zuschauer bei – darunter einige Lehrpersonen, aber auch der Präsident des Schulrats Primarschule, Sebastian Hersberger, der das Präsidium Anfang Oktober von Laura Spielmann übernahm. Für die Gäste etwas enttäuschend funktionierte die Technik nicht, sodass die Powerpoint-Präsentation nicht lesbar war.

Ebenfalls einen zweifelhaften Eindruck dürfte der Umgang untereinander und die offensichtliche Zerstrittenheit einiger Gemeinderatsmitglieder hinterlassen haben: Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) unterbrach und stoppte eine Wortmeldung ihrer Gemeinderatskollegin Silvia Stucki (SP), als diese eine Frage zu angedachten Veränderungen bei den gemeindeeigenen Tagesstrukturen beantwortete und dabei durchblicken liess, dass es sich aus ihrer Sicht um eine Verschlechterung handelt. An anderer Stelle in der Sitzung mutmasste Nüssli, dass Stucki das Kollegialitätsprinzip verletzt habe. Stucki ihrerseits bestritt dies, als sie dann doch noch einmal das Wort erhielt von Einwohnerratspräsident René Amstutz (Grüne).

Zahlreiche Fragen

Nach rund eine Stunde dauernden Erörterungen von zwei Experten sowie Gemeindepräsidentin Nüssli und Vizegemeindepräsident Franz



Das Kernelement der Schulraumstrategie ist eine Erweiterung des Standorts Neuallschwil.

Foto Bernadette Schoeffel

Vogt (Mitte) sollten lediglich Verständnisfragen gestellt werden. Einige Ratsmitglieder nutzten das Forum aber für Meinungsbekundungen zur Strategie. Wie schon an der Einwohnerratssitzung im September klar wurde, gibt es einigen Widerstand, vor allem von links-grüner Seite, aber auch von Vertretern der AVP und GLP, zur Strategie, deren Kernelement eine Erweiterung des Schulstandorts Neuallschwil ist. Auf einen vierten Standort beim Bettenackerareal soll verzichtet werden.

Aus dem Rat wurden unter anderem mehr Informationen zur Tragbarkeit gefordert, so verlangten mehrere eine genauere Aufschlüsselung der neben der Schulraumplanung anstehenden Investitionen im Zeitraum 2023 bis 2037. Dabei wurde vom Gemeinderat ein Betrag von 120 Millionen Franken genannt. Andere Votanten wollten Auskunft zu den Themen Schulwegsicherheit und -länge, Chancengleichheit zwischen Kindern, die ein grosses Schulhaus mit über 30 Klassen und jenen die ein Zwölf-Klassen-Schulhaus besuchen, zu den gemeindeeigenen Tagesstrukturen, zur Unei-

nigkeit im Auftraggebergremium (Schulräte Primarschule und Musikschule, Gemeinderat), zu den Kosten der Vierervariante (sie besteht unter anderem aus 46 Millionen für ein Schulhaus Bettenacker inklusive Musikschule und 57 Millionen für die Sanierung des Schulhauses Neuallschwil) sowie zu den Schülerzahlprognosen.

Obwohl noch zahlreiche weitere Fragen im Raum standen, brach René Amstutz schliesslich nach etwa eineinviertel Stunden mit Fragen die Diskussion ab. Es ist offensichtlich, dass das Thema noch mehrfach im Rat besprochen werden wird.

Vorstösse eingereicht

Unter anderem auch, weil bereits im Vorgang zur ER-Sitzung von letzter Woche drei Vorstösse zum Thema eingereicht wurden. In einer Motion will die EVP/GLP/Grüne-Fraktion den Gemeinderat beauftragen, dass die Schulraumplanung mit der aus seiner Sicht besten Variante für vier Primarschulstandorte gleichwertig der Variante mit drei Standorten ausgearbeitet wird. Als Begründung

des Vorstosses schreibt die Fraktion, dass der Variantenentscheid anhand der vorgelegten «Präsentationen, nicht schlüssig nachvollzogen werden» konnte. Der Bericht, wo beide Varianten erörtert werden, soll dazu dienen, dass sich der ER und die Bevölkerung «eine fundierte Meinung zur Schulraumplanung» bilden können.

Die SP fordert ebenfalls in einer Motion, dass der Gemeinderat verpflichtet wird, dem ER einen Bericht vorzulegen, «welcher aufzeigt, wie das Bettenackerareal als vierter Standort in die Schulraumplanung aufgenommen wird». Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde und die bereits ergangenen Planungen seien dabei angemessen zu berücksichtigen, so die SP.

In einer Interpellation fordert die SP zusammen mit den Grünen zudem Informationen zur Schulwegsicherheit. Darin wird gefragt, ob im Rahmen der Schulraumstrategie eine Überprüfung der Schulwegsicherheit zu den drei, respektive vier Primarschulstandorten gemacht wurde, und ob verglichen wurde, welche Option für die Mehrheit der Primarschulkinder einen Schulweg mit möglichst wenig Querungen von Hauptstrassen bedeutet. Wann die drei Vorstösse im Rat behandelt werden, ist offen. Es dürfte aber sicher erst im Verlauf des nächsten Jahres der Fall sein.

Schulrat oder nicht?

Bei seiner nächsten Sitzung kann der Einwohnerrat erstmals etwas entscheiden bezüglich Schulraumplanung: Im Budgetprozess 2024 wird ein Betrag für erste Planungsvorbereitungen beantragt. Ebenfalls im Dezember soll der Einwohnerrat darüber befinden, welches Führungsmodell künftig bei der Primarstufe gelten soll. Zur Wahl stehen das bisherige Modell mit Schulrat, ein Gemeinderatsmodell, wo die Exekutive die strategische Führung übernimmt oder ein Modell, wo ebenfalls der Gemeinderat führt, aber mit fachlicher Unterstützung einer (nur beratenden) Kommission. Im Dezember tagt der Einwohnerrat gewohnt doppelt: Am 5. und 7. Dezember jeweils ab 18 Uhr im Saal der Schule Gartenhof.

Als Ergänzung zu unserem Team suchen wir per Anfang 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Geotechnik
Geologie & Hydrogeologie
Umwelt & Altlasten
Geothermie
Gebäudeschadstoffe
Messungen & Überwachung

Technische(n) Betriebsassistenten oder Betriebsassistentin

Ihre Zukunft sieht wie folgt aus:

- Selbstständiges Durchführen von Gebäudezustandsaufnahmen (Rissprotokolle)
- Unterstützung bei Gebäudeschadstoffuntersuchungen
- Durchführen von geotechnischen und geologischen Feldmessungen, Gerätewartung
- Organisation und Durchführen von Grundwasser-Messkampagnen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre, mit Vorteil in einem baunahen Tätigkeitsfeld
- Exakte, ausdauernde und selbstständige Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ca. 25 – 35 Jahre alt

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche auch ein Motivationsschreiben umfasst:

Kiefer & Studer AG, Bruggstr. 12a, 4153 Reinach
info@kiefer-studer.ch www.kiefer-studer.ch

Amtliche Publikation: Wahlen 2024

Gemäss § 17 GpR bzw. § 25 GpR wird für folgende Wahl der **3. März 2024** angeordnet:

- **Gesamterneuerungswahl der fünf Mitglieder des Bürgerrates** für die Amtsperiode 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 (sofern keine stille Wahl stattfindet)

Gemäss § 25 i. V. m. Art. 29 GpR wird für folgende Wahl der **14. April 2024** angeordnet:

- **Nachwahl von Mitgliedern des Bürgerrates** für die Amtsperiode 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 (sofern weniger als zu wählen sind, das absolute Mehr erreichen)

Gemäss § 25 GpR i. V. m. § 25 BGO wird für die folgende Wahl der **9. Juni 2024** angeordnet:

- **Wahl des Bürgergemeindepräsidenten** für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 (sofern keine stille Wahl stattfindet)

Hinweis: Wahlvorschläge für die Mitglieder des Bürgerrates können bis Dienstag, 2. Januar 2024 (12 Uhr), bei der Gemeindeverwaltung der Einwohnergemeinde Allschwil eingereicht werden. Gehen nicht mehr Wahlvorschläge ein als Bürgerratsmandate zu vergeben sind, findet eine stille Wahl statt. Die Wahlvorschlagsformulare können auf der Webseite des Kantons BL, unter www.baselland.ch (Wahlen/Wahlvorbereitungen), heruntergeladen werden.

NAMENS DES BÜRGERRATES

René Vogt Jacques Butz
Präsident Ressort Allgemeine Verwaltung

www.allschwilerwochenblatt.ch

#nachhaltigheizen

Fernwärme: komfortabel, effizient und klimafreundlich

Wärmezentrale
Schulhaus Neuallschwil

Tag der
offenen Tür

13. Dezember 2023
16.00 - 20.00 Uhr

Entdecken Sie die Zukunft der Wärmeversorgung

Kommen Sie zum Tag der offenen Tür in unsere neue Wärmezentrale und erleben Sie bei einer Führung die Fortschritte im Bereich der CO₂-neutralen und nachhaltigen Wärmeversorgung. Zusätzlich erwartet Sie noch ein kleiner Weihnachtsmarkt.

13. Dezember 2023, 16.00 - 20.00 Uhr, Muesmattweg 6, 4142 Allschwil

 primeo
energie

Wanderverein

Ausflug ins Wauwilermoos



Der Wanderverein besuchte das Pfahlbaudorf Wauwil und erhielt trotz schlechtem Wetter einen Panoramablick auf die Alpen.

Fotos zVg

Auf den Spuren der Pfahlbauer im Luzerner Mittelland unterwegs.

Der Kulturausflug des Wandervereins Allschwil führte die zahlreichen Teilnehmenden letzten Sonntag ins Luzerner Mittelland, nämlich nach Wauwil, wo sie eine archäologische Führung über ein im Jahre 1929 entdecktes Pfahlbaudorf erwartete. Der Fundort dieser Seeufersiedlung aus der Jungsteinzeit ist von so grosser Bedeutung,

dass er seit 2011 zum Unesco-Weltkulturerbe «prähistorische Pfahlbauten um die Alpen» gehört.

Die Teilnehmenden erfuhren von der Führerleiterin über die Entstehung des Wauwilermoos durch den Reussgletscher, sie bekamen erklärt, wie nach und nach Dörfer am Seeufer gebaut wurden und wieder verschwanden, wie sie sich für die Nachtzeit erhalten hatten und durch Torfabbau überhaupt hatten entdeckt werden können. Sie lernten die Lebensweise der damaligen sesshaften Dorfbewohner kennen, von

Ackerbau und Viehzucht, Jagen und Fischen, ihre Keramik und Vorratshaltung. Die interessante Führung machte das kalte und regnerische Wetter, das an diesem Tag vorwiegend herrschte, wieder etwas wett. Nach der Führung war für die Mitglieder ein Tisch im Gasthof Duc in Egolzwil reserviert. Dort konnten sie sich bei einem guten Mittagessen aufwärmen, plaudern und Geselligkeit geniessen.

Am Nachmittag regnete es nur noch leicht. Während die einen heimkehrten, begab sich der Rest

der Gruppe auf den Höhenweg des Santenbergs. Von dort aus gab es eine Weitsicht auf das gesamte Wauwilermoos. Die Wandernden konnten ihr Glück nicht glauben, als sich vor ihnen nach all dem schlechten Wetter auf einmal ein Panoramablick auf die schneebedeckten Alpen bot: Die Mythen, der Titlis, Rigi und Pilatus, alle waren sie zu sehen. Was für ein schöner Abschluss, bevor die Gruppe den Zug wieder ab Wauwil zurück nach Basel nahm.

Yasmin Zihlmann für
den Wanderverein Allschwil

Jubiläum

111 Jahre Militärschützen Allschwil

Samstag, 11.11., um 11.11 Uhr folgten 42 Vereinsmitglieder der Einladung des Vereinsvorstandes und kamen wohlgelaunt ins Restaurant Rössli. Man muss die Feste feiern, wie sie fallen, dies war das Motto für die Jubiläumsfeier 111 Jahre Militärschützen Allschwil (MSA). Die Idee, einen solchen Anlass zu organisieren und dieses spezielle Jubiläum zu feiern, kam an einem geselligen Abend in der Schützenstube zustande.

Mit einem Apéro startete der Anlass mit vielen guten Gesprächen. Vereinspräsident Urs Pozivil begrüßte die Mitglieder und zeigte sich erfreut über den grossen Aufmarsch zu diesem denkwürdigen Anlass. Philippe Hofmann, Gemeinderat für das Ressort Sicherheit und Umwelt überbrachte die Grüsse und Glückwünsche der Gemeinde Allschwil. In seinen Worten spürte man Dankbarkeit für die geleistete Vereinsarbeit. Eine Gemeinde wie Allschwil kann froh sein, Vereine zu besitzen, die auf eine solche lange Tradition zurückblicken.



Rund 42 Vereinsmitglieder waren bei der Jubiläumsfeier am letzten Samstag dabei.

Foto Peter Haderer

Vor dem Mittagessen blickte Pozivil in einem kurzen geschichtlichen Rückblick auf die 111 Jahre zurück. Zur Freude aller Teilnehmer wurden auch diverse Dokumente aus dem Archiv präsentiert.

Wurzeln und Traditionen dürfen nie vergessen werden. Vereine werden von den Personen und Menschen geprägt, die sich tagtäglich für dessen Vereinskultur einsetzen. Denn nur so können Vereine über

Jahre hinweg existieren. Der Präsident nutzte die ausgezeichnete Gelegenheit um Markus Schäfer, seit 1991 Mitglied und seit 30 Jahren im Vorstand, für seine sehr grosse und lange Vereinstätigkeiten bei den MSA zum Ehrenmitglied zu ernennen. Ein verdienter und grosser Applaus bekräftigte diese Ernennung.

Nach einem feinen Mittagessen gab es eine Überraschung. Ein Schnitzelbänggler verstand es mit seinen Versen, die Lacher auf seine Seite zu bringen.

Alle waren sich einig, es war eine grossartige Idee dieses spezielle Jubiläum am 11.11. um 11.11 Uhr zu feiern. Zum Abschluss des Anlasses dankte der Vereinspräsident dem Organisator des Jubiläumsanlasses Bruno Schmid für die Idee, und dessen hervorragende Umsetzung. Das nächste Jubiläum kann kommen und die MSA freuen sich auf viele weitere Vereinsjahre.

Urs Pozivil, Präsident
Militärschützen Allschwil

Spenden Sie für das Allschwiler Tierheim!

Bei uns leben dauerhaft 30 bis 40 Katzen, Kaninchen und Meerschweinchen im Asyl dazu kommen die laufenden Notfälle! Wir sind ein Tierheim mit Herz – Sie können uns auch besuchen und selbst sehen, wie gut es den Tieren hier geht.
www.tierhilfe-regio-basel.ch

Spenden-Konto
CH31 8080 8005 9750 9168 2
Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch



Tierhilfe Regio Basel
«Zusammen sind wir stark.»

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Betreuerin

mit Referenzen und langjähriger Erfahrung in der privater Pflege bietet Hilfe bei Körperpflege, Haushaltsarbeiten, Einkäufe und Kochen an.

Handy 077 500 31 49

Ott's Leopoldshöhe Jubiläumsangebot 29 Jahre – 29 €

Feiern Sie mit uns und geniessen Sie unser Jubiläumsangebot!

200 g Black Angus-Rinderfilet / Pfefferrahmsauce vom grünen Madagaskarpfeffer / Blattspinat / Pommes frites
29.– €

Geniessen Sie auch Dienstag bis Samstag unser 2-Gang-Mittagstisch ab 16,90 €

Bitte reserviert rechtzeitig Euren Tisch. Öffnungszeiten von Dienstag bis Samstag 11.30–14.00 / 17.30–22.00 Uhr (Küche bis 20.45 Uhr)

Wir freuen uns auf Euch – Eurer Andreas Ott und das ganze Team
Tel. 0049 7621 980 60, Müllheimer Strasse 4 – 79576 Weil am Rhein

www.allschwilerwochenblatt.ch

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formensilber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

*Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25*

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.

Ab Fr. 125.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

Opus 9



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 18. Nov. 2023
10.00 - 14.00 Uhr

Hofmattring 22 | 4417 Ziefen

Besuchen Sie unser letztes verfügbares Einfamilienhaus im Rohbau.
218m² NFL | 320m² Grundstück.
Unabhängige Energieerzeugung für Strom & Heizung. Fertigstellung April 2024.

arco plus AG SIA MANGOLD HOLZBAU



FAMILIENPASS REGION BASEL



GRATIS AUF DIE KUNSTI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.– im Jahr

familienpass.ch



cms Christoph Merian Stiftung

BASEL LANDSCHAFT Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

primeo energie

reinhardt

40JOOR BASILISK DIE BESCHTE HITS

Buchvernissage

Mit -minu kommmts garantiert gut

Der Autor stellte bei Bider und Tanner seine neuste Sammlung an Kurzgeschichten aus dem Reinhardt Verlag vor.

Von Stefan Fehlmann

«Höret ihr mi?» rief Hanspeter Hammel, alias -minu ins Publikum, als er letzte Woche im ausverkauften Kulturhaus Bider und Tanner die Bühne für die Vernissage seines neuen Buches betrat. Und natürlich wurde er gehört! Wie hätte es denn auch anders sein können, wenn der Altmeister des tränenrührigen, gepflegten Basler Humors zur Lesung ruft.

«Es kommt schon gut», so der Titel seiner neusten Kolumnen-Sammlung. Ein lange herbeigesehntes Werk übrigens, wie Jens Stocker von Bider und Tanner in seiner kurzen Ansprache erklärte. Denn «die Adventszeit beginnt zumeist mit einem neuen Buch von Minu». Nur eben, letztes Jahr hielt sich der Autor zurück, umso sehnlichster wurde das Buch erwartet. Und der Titel ist Programm: «Es kommt schon gut.» Das ist eine Sammlung von Kurzgeschichten, allesamt den Irren und Wirren des Alltags entsprungen und in liebevoller Art und Weise, wie das -minu vortrefflich beherrscht, auf den Punkt gebracht. Nie sind seine Geschichten wirklich böse, im Gegenteil, auch wenn sie oft mit einer vermeintlichen kleinen Alltagstragik die Tränendrüsen zu stimulie-



-minu las dem zahlreich erschienen Publikum aus seinem neuen Buch «Es kommt schon gut» vor.
Foto Stefan Fehlmann

ren vermögen; am Schluss lösen sie sich in Wohlgefallen auf und lassen die Leser glücklich zurück. Man ist wirklich froh, dass es «schon gut gekommen ist» und kann sich die Tränen wegwischen, die doch eigentlich Lachtränen gewesen sind.

Wirklich «gut gekommen» ist allerdings nicht nur das Buch, sondern auch die Lesung zur Vernissage. -minu braucht die Bühne. Er macht auch im Vorwort des neuen Buches keinen Hehl daraus, schreibt er doch gleich im ersten Satz: «Schreiber und Autorinnen sind narrative Narzissten». Dass ein Au-

tor sein Publikum vom ersten Satz hinweg – «Höret ihr mi?» – so in der Tasche hat, wie -minu, ist einzigartig. Kein Wunder ist er, zumindest in Basel, weltberühmt. Und das zu Recht: In breitem Baseldeutsch moderierte er den Abend, erzählt kurz über das Buch und liess dabei seinen Charme spielen. Es sei «keine Aufforderung, die Welt zu verbessern», sagt er dazu, auch wenn das so nicht ganz stimmt, denn natürlich sind es die kleinen Begebenheiten des Alltags in seinen Geschichten, die uns berühren und damit vielleicht mehr auslösen, als man im ersten Moment denken

würde. Aber -minu kokettiert eben liebend gerne. Entsprechend lässt er in seiner Einleitung auch den «Mohrenkopf» hochleben und stolpert lustvoll über den Begriff «Familientürk».

Natürlich las er auch aus seinem Buch. Und zwar in Mundart, auch wenn die Geschichten auf Deutsch geschrieben sind. Was daran läge, dass Mundart in gedruckter Form nicht so sein Ding sei. Und umgekehrt seine Texte, auf Hochdeutsch vorgetragen, wie in einer «Travestieshow» klängen. Und tatsächlich, wo er Recht hat, hat er Recht, -minu auf Deutsch kann nicht das Gleiche sein! Entsprechend gebannt lauschte das Publikum den drei lustvoll vorgetragenen Geschichten, bevor -minu die Besucher ans Apéro-Buffer schickte mit der Bemerkung: «Ich weiss ja, dass Sie für den Apéro da sind und nicht für mich.» Was natürlich nicht stimmte und schlicht seiner charmant dargebotenen Koketterie geschuldet war. Aber immerhin, da -minu der gepflegten Kulinarik bekannterweise nicht abhold ist, war das opulente Buffet zumindest ein kleiner Trost dafür, dass nach drei Geschichten bereits Schluss war. Immerhin gibts in «Es kommt schon gut» deren 27.

-minu

Es kommt schon gut
Kolumnen

104 Seiten, kartoniert
CHF 24.80

978-3-7245-2661-2



Frauenverein St. Peter und Paul

Martinimärt zugunsten der VAAS

Am 11. November führte der Frauenverein St. Peter und Paul den traditionellen Martinimärt im Pfarreisaal St. Peter und Paul durch. Kurz nach 11 Uhr trafen bereits die ersten Gäste ein. Sie genossen das Mittagsmenu, die Kürbissuppe oder die zahlreichen belegten Brötchen und das Kuchenbuffet. Im Verlaufe des Nachmittags fanden immer wieder Gäste den Weg in den Pfarreisaal. Am Nachmittag hörten die Kinder gespannt den Geschichtenerzählerinnen zu. Während des Martinimärts konnten die Besucherinnen und Besucher im Foyer regionale Produkte aus Allschwil, Schönenbuch und Oberwil kaufen. Bei der Tombola versuchten viele



Bei der Tombola gab es attraktive Preise zu gewinnen.

Foto zVg

Gäste ihr Glück und konnten oft einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.

Nach dem Gottesdienst genossen einige einen Martinitteller und der Jodlerclub «Echo von Kainiz» aus Biel-Benken erfreute die Anwesenden mit einem Ständchen.

Der gesamte Erlös wird dieses Jahr der Institution «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS) gespendet. Der Vorstand dankt den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, die den Anlass tatkräftig unterstützt haben, und wünscht allen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Monique Dreier für den Vorstand

Konzert

Der Gospelchor entführte in warme Gefilde

Zwei Konzerte vor grossem Publikum in der Christuskirche.

Wenn die Abende dunkel und die Strassen vom Regen nass sind, freut man sich umso mehr, wenn man sich, zumindest gedanklich und mit dem Herzen, der sonnigen Seite des Lebens zuwenden kann: Unter der Losung «On the Sunny Side» gelang es denn dem Gospelchor Allschwil auch in diesem Jahr, die Zuhörerinnen und Zuhörer für eine Weile in eine heitere Welt zu versetzen.

Mit seinen zwei Konzerten am 3. und 5. November in der Christuskirche Allschwil hat der Chor unter der Leitung von Petter Umland Johansen für ein volles Haus gesorgt. Das Motto gebende Auftaktstück «Keep on the Sunny Side (of Life)» liess gleich den gesamten Chor voll erklingen, dazu durfte die Violine (grossartig: Adam Taubitz) ein Solo einlegen.

Ohne Unterbruch ging es nahtlos und a cappella in das zweite Stück «Bambelela» und danach ins dritte Stück «Indodana» über – für das Publikum eine Reise in eine ferne Welt, nämlich nach Südafrika. War dies ein Ausflug in eine fremde Kultur, so zeigte der Chor



Der Gospelchor sang Anfang November gleich zweimal vor vollen Rängen in der Christuskirche. Foto Willy Baumann

aber auch keine Berührungängste mit anderen Stilrichtungen. Vom klassischen Gospel wie «Up Above My Head», «Everybody Wants to Go to Heaven» und «Lead Me to the Rock» zu an Countrymusik anlehrende Songs wie «Keep on the Sunny Side» bis zu «There's a Little Bit of Heaven», das an einen beschwingten Swing erinnerte, beeindruckte der Chor durch ein buntes Potpourri.

Vielfältig waren auch die Auswahl und musikalische Umsetzung der einzelnen Lieder: von zum Mitanzeln anregenden Rhythmen zu getragenen langsamen Songs, von A-Cappella-Beiträgen und von Liedern, die von der altbewährten Band (Klavier, Schlagzeug, Bass, Violine) unterstützt wurden, zu Soloeinsätzen einzelner Chormitglieder oder des Chorleiters selbst, der Chor wusste das Publikum zu begeistern.

Dieses dankte denn auch für den erfüllten Abend mit Standing Ovationen und Bravo-Rufen, und zwar bereits vor dem abschliessenden Lied «Alpha and Omega», in dem der Chor fortissimo den Kirchenraum füllte. Die Zugaben «Will the Circle Be Unbroken» und «Oh Happy Day» waren Pflicht – das Publikum klatschte und sang begeistert mit!

Andrea Haase
für den Gospelchor Allschwil

Leserbriefe

Primarschule quo vadis III?

Nach zwei Leserbriefen zum Thema war es für mich klar, an der Einwohnerratsitzung vom 8. November zum Thema «Schulraumplanung-Strategie» als Gast teilzunehmen und nun als Frau im Grossmutteralter ohne mögliche Probleme für Lehrpersonen hier wieder zu berichten. Mein Eindruck macht mich traurig: Geld scheint wichtiger zu sein als das Wohlergehen von Schulkindern und Lehrpersonen. Es waren ausführliche Erläuterungen, die das Gegenteil beweisen sollten.

Leider jedoch blieben die Finanzen bei den Voten von Gemeindepräsidentin und -Vizegemeindepräsident trotz teilweise fast unerträglicher Länge immer wieder wie ein Damoklesschwert über allem hängen. Auch den Ton der Voten empfand ich oft eher als unangebracht: C'est le ton qui fait la musique. Der guten Ordnung halber sei doch auch erwähnt, dass die Musikschule den ihr gebührenden Platz im Strategiepapier erhalten hat. Meine persönliche Schussfolgerung: Ich bin sehr

froh, dass wir als Volk auch noch ein Mitspracherecht haben, wenn es dann um die Projekte selber geht. So dürfen wir gespannt sein, wie diese Geschichte/Tragikomödie mit doch sehr ernsthaftem Hintergrund weitergeht.

Verena Meschberger,
ehemalige Einwohnerrätin SP

War das pädagogisch wertvoll?

An der Sitzung des Einwohnerrats (ER) vom 8. November hat sich viel Ungewöhnliches und auch sehr Seltsames zugetragen. Der Publikumsaufmarsch war enorm. Es war viel pädagogische Kompetenz anwesend. Das Thema der Stunde war die Schulraumstrategie. Nach einer Präsentation der Gemeindepräsidentin, dem Vizegemeindepräsidenten, dem Abteilungsleiter Entwickeln-Bauen-Planen und einer externen Projektleitung, kamen Fragen aus dem Parlament. So weit, so normal.

Auf eine Frage aus dem Parlament wollte die ressortverantwortliche Gemeinderätin, die vom Einwohnerratspräsidenten das Wort bekam, antworten. Nun wurde es

seltensam. Die Gemeindepräsidentin entzog ihrer Kollegin das Wort und unterstellte ihr, dass sie das Kollegialitätsprinzip verletze. Noch seltsamer wurde es, dass der ER-Präsident die Gemeindepräsidentin nicht zur Ordnung ermahnte. Am seltsamsten war jedoch, dass die Person aus dem ER noch immer keine Antwort von der Exekutive bekam.

Weitere Wortmeldungen aus dem ER wurden noch im Umfang der Rednerliste gewährt, jedoch der Letzte auf der Rednerliste wurde nicht mehr berücksichtigt. Auch nicht Usus, und es widerspricht dem Reglement. Schade, dass das professionelle Interesse im Zuschauerraum auf ein seltsames Verhalten der Volksvertretung stiess. Pädagogisch wertvoll geht anders.

Niklaus Morat, Einwohnerrat SP

Quo vadis, Primarschule Allschwil?

Am Mittwoch letzter Woche bei der Sitzung des Einwohnerrates war ich als Zuhörer anwesend, um mich über die Strategie der Raumpla-

nung der Primarschulen in der Zukunft zu orientieren. Die auf die Leinwand projizierte Präsentation war schlichtweg nicht lesbar, ob schwarz oder rot. Das Argument, es handle sich um einen technischen Fehler, bleibt unbegreiflich. Die anwesenden Einwohnerräte erhielten diese auf Antrag eines Mitglieds sofort per Mail und waren somit «dabei». Die Gäste blieben ausgeschlossen und durften immerhin noch ihre Ohren spitzen. Für mich ein unhaltbarer Zustand. Bevor eine Veranstaltung stattfindet, werden die technischen Hilfsmittel auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. Auch in diesem Falle?

Wer übernimmt hier die Verantwortung? Eben, wahrscheinlich die Technik. Oder war dies schlicht fürsorglich gemeint, die anwesenden Zuhörenden vor dem Lesen zu «schützen»? Ich meine: Peinlich! Das Thema heisst neuer Schulraum – und in einem erst siebenjährigen Veranstaltungs- und Schulsaal bleibt die Infoaufnahme über das Sehen verschlossen – quo vadis Schule Allschwil?

Jörg Degen, Allschwil

Musikverein

Jahreskonzert mit Unterstützung

Unterschiede gibt es so einige: Der eine Verein ist in einer grossen Gemeinde in der Nähe einer der grössten Schweizer Städte zu Hause und blickt auf eine fast 130-jährige Vereinsgeschichte zurück. Der andere Verein stammt aus dem sehr ländlich geprägten Hochwald im Südwesten Deutschlands. Die nächste grössere Stadt ist weit entfernt und mit knapp 100 Jahren ist dieser Verein auch noch nicht ganz so alt. Gemeinsamkeiten gibt es indes mindestens ebenso viele: Beide Formationen haben eine ähnliche Besetzung mit Musikerinnen und Musikern von Jung bis Alt. Zudem haben beide eingängige Stücke im Repertoire, die von Musical- und Kino-Arrangements bis hin zu deftigen Märschen und Originalkompositionen für Blasmusik reichen ... und nicht zuletzt eint beide Vereine die Freude zur und an der Musik – nicht verwunderlich lautet das Motto des Musikvereins «Lyra» Gusenburg denn auch «Musik schafft Freu(n)de».



Der Musikverein spielt am Samstagabend im Gartenhof.

Foto zVg

Der Musikverein Allschwil freut sich sehr, die musikalischen Freunde aus Gusenburg (Deutschland) abermals in Allschwil zu einem gemeinsamen Konzert begrüßen zu dürfen. Die Gäste dürfen einem spannenden und abwechslungsreichen Konzertabend entgegenblicken, der ganz sicher die ein oder andere Überraschung bereithalten wird. Das Konzert findet statt mor-

gen Samstag, 18. November, im Saal Gartenhof. Ab 18.30 Uhr wird ein Nachtessen für 19 Franken angeboten: Schweinsbraten gefüllt mit Dörrzwetschgen (Vegischnitzel für Vegetarier), dazu Tagliatelle und saisonales Gemüse an Pfeffersauce. Konzertbeginn ist um 20 Uhr.

Daniela Giebel
für den Musikverein Allschwil

Fachwerk

Konzert mit norwegischem Programm

Am Donnerstag, 23. November, findet von 12.15 bis 13. Uhr die zweite Zmittagsmusik im Fachwerk statt. Nach der stimmungsvollen Eröffnung im Oktober geben Martina König, Hardingcello, Tomomi Hori, Klavier, und Kaspar Zwicky, Violoncello, mit dem Programm «Norwegische Westküste» Einblick in die Verbindungen der faszinierenden Landschaften Westnorwegens zum entsprechenden Musikschaffen. Im Zentrum stehen dabei der Komponist Edvard Grieg sowie Stücke aus der norwegischen Volksmusik. Für das leibliche Wohl sorgt von 11.15 bis 14 Uhr, vor und/oder nach dem Konzert, Astrid Kaiser. *Martin Burr,*

Fachwerk Allschwil

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

Ein kleines
Entgegenkommen

Schon bald nach Schulschluss hält die Dämmerung Einzug und die Pausenplätze sind keine gefragten Spielorte mehr. Aber zahlreiche Musizierende treffen sich zu ihren Übungsstunden in Räumlichkeiten der Schulareale, teils mit dem Transport ihrer oft grossen Instrumente für Fasnacht oder Orchester. Die Pausenplätze in dieser Zeit zum Parkieren der Fahrzeuge zuzulassen wäre doch eine grosse Erleichterung.

Davon durften die Musizierenden im Bettenacker in der «dunklen Zeit» jeweils Gebrauch machen. Eine entsprechende kleine Anfrage habe ich dem Gemeinderat gestellt. Mit den Musikgruppen freue ich mich auf eine entsprechende Öffnung dieser Plätze in dieser Zeit.

Jean-Jacques Winter,
Einwohnerrat SP

Ja zur Renteninitiative
am 3. März 2024

Aufgrund demografischer Veränderungen und der steigenden Lebenserwartung in Allschwil und der Schweiz erwartet die AHV Jahr für Jahr grössere Finanzierungslücken. Die zahlenmässig grösste Generation – die Babyboomer – geht in Rente und lebt auch länger als vergangene Generationen. So wächst die

Generation ab 65 Jahren bis 2033 um rund eine halbe Million Personen an. Ohne strukturelle Massnahmen sind die AHV-Renten künftiger Generationen in Gefahr.

Die Renteninitiative überzeugt die Mitglieder der FDP Allschwil-Schönenbuch, weil sie Fairness für künftige Generationen schafft, denen heute das Stimmrecht fehlt. Dank der Renteninitiative bleibt der Generationenvertrag und die Solidarität zwischen Jung und Alt gewahrt, Renten werden nicht gekürzt und Steuern oder Lohnabgaben nicht weiter erhöht. Die Initiative ist flexibel und ermöglicht weiterhin tiefere Rentenalter mit sozialpartnerschaftlichen Branchenlösungen (zum Beispiel in der Baubranche).

Mit einer Ablehnung der Renteninitiative riskieren wir tiefrote Zahlen in der AHV und zu erhöhten Lohnabgaben. Nichtstun führt zum Bankrott der AHV und ungedeckten Schulden zu Lasten der kommenden Generationen. Darum sage ich am 3. März 2024 Ja zur Renteninitiative. *Damian Schaller,*
Einwohnerratskandidat FDP

Nicht verzagen –
Neues wagen

Die alte Welt brennt: Corona, Energie- und Finanzkrise, Klima, ein Krieg nach dem andern ... und was oder wer kommt wohl als Nächstes

dran? Ängste beherrschen und zerreissen die Menschheit. Im Kleinen wie im Grossen. Schwermut lähmt. Aus Ohnmacht wird hoffentlich Wut. Sich vom Wandel befeuern lassen. Gemeinsam für eine andere Welt unterwegs sein: mit Mut und mit Zuversicht.

An der letzten Einwohnerratsitzung zeigte sich der Allschwiler Gemeinderat zerstritten. In sich selber sowie insbesondere mit dem Schulrat. Mit von der Partie sind auch noch die Schulleitung und die Verwaltung. Wer Probleme mit einem Machtk(r)ampf und nicht zu 100 Prozent gemeinsam lösen will, kann kaum bestmöglich Vernünftiges zustande bringen. Auch nicht in Allschwil. Nicht mit dem Bauen. Nicht mit der Bildung. Nicht mit dem Verkehr. Und nicht mit der Politik.

Alle raus aus der Sackgasse vom «Immer-noch-mehr». Zusammenhalten anstatt spalten. Denn wenn wir so unachtsam und zerrissen weitermachen, kann alles final zusammenkrachen. Und dann gibt es für uns auch in Allschwil nichts mehr zu lachen. Gehen wir für eine andere Welt gemeinsam neue Wege: im Grossen wie im Kleinen. Leben wir eine Politik, die mit Liebe aus den Herzen kommt: stärken wir unsere Gemeinschaft. Nicht verzagen – Neues wagen!

Ueli Keller,
Einwohnerrat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Allschwil, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist Montag um 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

**ES
KÄSELET & FÜRELET
BI UNS!**

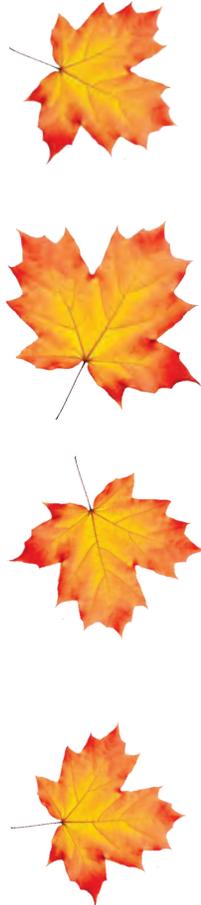
Käs & Chinoise Zyt

ab 21.11. bis 27.01.2024
auf Vorbestellung ab 2 Personen
Dienstag bis Sonntag Mittag

immer freitagabends 24.11. |
1.12. | 8.12. | 15.12. | 22.12. | 29.12.2023
| 05.01. | 12.01. | 19.01. | 26.01.2024

AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Läden

parkallee 7 | Tel. 061 485 33 99 | www.ambiente-allschwil.ch
4123 Allschwil | Fax 061 485 30 01 | info@ambiente-allschwil.ch



Friede auf Erden

Sonntag, 26. November 2023, 18.00 Uhr
im Basler Münster

Anton Bruckner
Te deum

Frank Martin
In terra pax

Julieth Lozano Rolong, Sopran
Marion Eckstein, Alt
Peter Tantsits, Tenor
Áneas Humm, Bariton
Jonas Jud, Bass

Basler Münsterkantorei
Zürcher Bach Chor
Sinfonisches Orchester Schweiz

Annedore Neufeld, Leitung

Türöffnung 17.30 Uhr
Eintritt frei - Kollekte



www.muensterkantorei.ch



**Weihnachts-
Gutzi
im Offenverkauf**

**Profitieren
Sie!**



KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Wachet auf

Orgelmusik von Barock
und Romantik

Martin Sander, Orgel

Mo | 20. November 2023 | 19.30 h
Eintritt frei - Kollekte

6.12.2023 - 31.01.2024

Winterdorf
Auf dem Schlossplatz!
Vor dem Binninger Schloss!

Mo-Fr 17.00 - 23.00 Uhr | Reservationen frühzeitig
Sa 14.00 - 23.00 Uhr | rene.rueegg@gmx.ch
So 14.00 - 23.00 Uhr | 079 222 82 09

**Strohballenlounge | Fonduegondeln
Raclettstand | Feuerstelle
Almhütte | Bar**

Deluxe Fonduegondel 12er | **Fonduegondeln 4er & 8er**

Reserviere jetzt!


www.fondue-gondel.ch

Designed by ettermedia.swiss Remach

Mindesteinkauf: Fr. 22.-
Gültig bis 26.11.2023

**MIGROS
TAKE AWAY**

**WERT FR. 5.-
RABATT**

beim Kauf ab 500 g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Inserieren bringt
Erfolg!





Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,
Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren,
Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Primarstufe

Magischer Lichterumzug durch Neuallschwil

Am Donnerstagabend, 9. November, fand bei trockenem Wetter der Lichter-Umzug im Quartier Neuallschwil statt. Fünf Kindergärten und sieben 1./2. Klassen verwandelten die Nacht mit fantasievollen Laternen. Die Kinder und ihre

Lehrpersonen haben viel investiert mit Basteln und der Fantasie der Laternen waren keine Grenzen gesetzt. Die Route führte durch die dunklen Strassen des Quartiers und endete auf dem Pausenplatz des Schulhauses.

Dort gaben die Kinder beim Singen der passenden Lieder ihr Bestes und die Laternen leuchteten mit den Gesichtern um die Wette. Der Umzug endete mit gemütlichem Beisammensein und einem heissen Getränk. Die strahlenden Gesich-

ter der Kinder und ihre stolzen Eltern waren der Beweis für den Erfolg des Lichterumzugs. Ein Dank gilt auch den Lehrpersonen, die alles gemeinsam organisiert haben.

Carolin Müller

für die Schulleitung Primarstufe



Am 9. November erhellten die Kindergarten- und Schulkinder mit ihren zahlreichen Laternen das Quartier Neuallschwil.

Fotos zVg

Schulhausflohmli für einen guten Zweck

Durch das schöne Wetter und die Herbstmesse machten leider nur wenige Kinder am Flohmli im Schulhaus Neuallschwil mit. Dies ist natürlich schade, aber all jene, die gekommen sind, haben trotzdem zu einem tollen Anlass verholfen. Einige Kinder verkauften Kleider oder Spielsachen, andere haben sich die Mühe gemacht und viele Päckchen verpackt. Man konnte an einer Schnur ziehen und ein Päckchen gewinnen. Dies freute vor allem die jüngeren Besucherinnen und Besucher.



Die Klasse 6c am beliebten Kuchen- und Getränkestand.

Foto zVg

Es gab aber auch Kuchen, Crêpes, Getränke und sogar selbst gemachte gebrannte Mandeln.

Dank des grossen Einsatzes dieser Kinder können 783.65 Franken an das Waisen-Schul-Projekt «Kashikishi» überwiesen werden. So helfen sie Waisenkindern in Zambia, die ihre Eltern durch Aids verloren haben, dass sie zur Schule gehen können. Schön, dass es noch Kinder und Eltern gibt, die sich für benachteiligte Kinder einsetzen.

Alexandra Dill

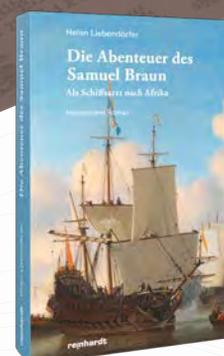
fürs Schulhaus Neuallschwil

Als Schiffsarzt nach Afrika

reinhardt

5 SAMUEL BRAUN
(1590–1668)
AUF SEINEN FÜNF ABENTUERLICHEN
REISEN LERNT
DER BASLER SCHIFFSARZT
SAMUEL BRAUN ALS WUNDAERZT
LAND UND LEUTE KENNEN.

Helen Liebendörfer
**Die Abenteuer
des Samuel Braun**
Als Schiffsarzt nach Afrika
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2654-4



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us  

**Ich habe wieder
freie Plätze für neue
Patienten/innen.**



Podologie

Yvonne Hof

Klarastrasse 15, 4123 Allschwil

061 481 80 02

Kundenparkplatz vor dem Geschäft.

**Für alle,
die Hilfe zuhause brauchen**



Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

**Home
Instead**
Zuhause umsorgt

**Da dank
Gönnern.**

Ohne Gönner
keine Rega.

Gönner werden:
rega.ch/goenner

rega



Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder eine Familie
mit einem freien Zimmer?

Weitere Info's dazu unter www.wopla.ch oder auf



ORTHOPRAXIS
lusser. allschwil.

«Bewegung ist Leben» Der Spezialist für Knie- und Hüftprothetik

EINLADUNG

zum Vortrag:

«Technische Entwicklung der Knieprothese –
von der Massprothese zur Operation mit dem
Roboter – Erfahrungen und Resultate»



Operationsroboter ROSA und Knie totalprothese der Firma Zimmer-Biomet

Ort: **Alterszentrum Am Bachgraben**
Muesmattweg 33, 4123 Allschwil

Datum: **Dienstag 12.12.2023**
Zeit: **18.00 Uhr**

Im Anschluss an den Vortrag sind Sie herzlich zu
einem Aperitif eingeladen.

Informationen: www.ortholusser.ch / 061 481 22 33
praxis@ortholusser.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00 inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Première
9. November
2023



Baseldytschi Bihni
**EN EEWIGE
GÄLDSÄÄGE...**

e Kumeedi vom Michael Cooney, Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

Spielt Donnerstag, Freitag und Samstag, pinggltig am Viertel ab acht z Oobe vom 9. November
bis 17. Dezember 2023, vom 11. bis 21. Jänner, vom 7. Meerze bis 11. Maie 2024

Informatione, Reservatione, Sunntigsvorstellige und Silveschternvorstellige:

Tel: 061 261 33 12 • www.baseldytschibihni.ch

Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel

Saison 2023/24



Spitex

Zukunftstag auch in der Tagesstätte

Am nationalen Zukunftstag am 9. November hiess das Team der Spitex-Tagesstätte Allschwil nicht nur Seniorinnen und Senioren willkommen, sondern auch Jugendliche. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei praxisnah die Pflegeberufe kennen sowie das Konzept einer Spitex-Tagesstätte. Diese bietet Alltagsgestaltung, Betreuung und Pflege für Erwachsene.

Fünf Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Allschwil erhielten einen kurzen Einblick in die Arbeitsfelder Aktivierung, Pflege und Hauswirtschaft. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin halfen sie sogar selbst bei der Aktivierung mit, indem sie eine Kurzgeschichte sowie ein selbstgeschriebenes Quiz mitbrachten und mit den Besucherinnen und Besuchern Zwerges bastelten. Dabei entstanden angeregte Gespräche zwischen den Generationen.



Bei einer Jass-Runde tauschte sich Aram mit den Besucherinnen der Spitex-Tagesstätte aus. Foto zVg

Tatkräftige Unterstützung erhielt das Team zudem vom zehnjährigen Primarschüler Aram. Er begleitete seine Mutter bei ihrer Arbeit und half von den Frühstücksvorbereitungen bis zum Feierabend interessiert mit. Das Personal, die Besu-

cherinnen und Besucher und ganz speziell die Jassgruppe haben sich gefreut, dass Aram seinen Zukunftstag in der Tagesstätte verbrachte.

Anja Curra, Spitex Allschwil, Binningen, Schönenbuch

Parteien

Wie weiter bei der Schulraumplanung

Eigentlich kann es mir egal sein, wie die zukünftige Schulraumplanung weitgeht, ist es mir aber nach dem Theater im Gemeinderat und im Einwohnererrat nun doch nicht. Heute wird gestritten wieviel Schulhäuser es braucht, für mich geht es hierbei nicht mehr um die Kinder, sondern nur um Machtspiele von Erwachsenen.

Ein Blick in die Vergangenheit; ich war der Einzige der mit eingeschriebenem Brief gegen das neue Schulhaus (Gartenhof) war! Warum? Weil es nicht dem Wettbewerb entsprach. Die sinnlosen Metallröhren erinnern auch heute nicht an einen Regenbogen, sondern nur an Geldverschwendung.

Der unbrauchbare Pausenplatz war seinerzeit in der Planung kindgerecht und wurde nicht nach dem Willen der Architekten ausgeführt, sondern entsprang in den Köpfen von? Raten Sie mal. Dass in der Planung sechs Reserveschulzimmer enthalten waren, ist heute vergessen. Lamellenstoren funktionieren auch heute immer noch nicht. Aber wer hatte damals das zu grosse Schulhaus vehement befürwortet und wer war für den Bau verantwortlich? Die SP und der zuständige SP-Gemeinderat! Ja nu, man kann ja lernen.

Zum Areal Bettenacker – in der dannzumaligen Vorlage war klar, das Areal wird verkauft, und wer hat es vorzeitig abgerissen, damit

allfällige Investoren keinen Rückbau machen müssen? Ein SP-Verantwortlicher. Heute wäre es grossartig es würde noch stehen.

Zum Schulweg. Klar ist er unsicher. Aber warum teilt man Schüler, welche 200 Meter vom Neualschwiler-Schulhaus entfernt wohnen, ins Gartenhof ein? Blockieren allfällige Kita-Kinder aus anderen Quartieren die Stühle im nächstgelegenen Schulhaus?

Ich danke, liebe Politiker, Parteisoldaten, Einwohner-, Schulräte, Schulleitung werdet euch zuerst einig, was ihr einstimmig wollt, und dann plant bitte weiter. Fortsetzung folgt ...

Roland Naef,
LDP Allschwil

Zweimal Ja zur Deponievorlage

Im Kanton Basel-Landschaft gelangen jährlich grosse Mengen an Bauabfällen auf Deponien. Aufgrund dieser Praxis gehen wertvolle mineralische Ressourcen verloren. Denn anstatt die Bauabfälle zu deponieren, könnte ein Grossteil zu hochwertigen Recycling-Baustoffen aufbereitet und wieder als Rohstoffe in den Baustoffkreislauf zurückgeführt werden.

Durch das Deponieren wird das Potenzial zur regionalen Aufbereitung von Bauabfällen nicht ausgeschöpft und knapper Deponieraum wird nicht haushälterisch genutzt. Um dies zu korrigieren, schlägt der Landrat vor, eine ökonomische

Massnahme in Form der Deponieabgabe einzuführen. Gegenwärtig sind die Deponiegebühren im Kanton tief und dies führt dazu, dass die grundsätzlich verwertbaren Abfälle aus wirtschaftlichen Gründen deponiert werden, anstatt sie der Verwertung zuzuführen.

Die Lenkungsabgabe ermöglicht dem Kanton im Bedarfsfall gezielt mit einer ökonomischen Massnahme lenkend in den Baustoffkreislauf einzugreifen, mit dem Ziel einen sorgfältigen Umgang mit dem knappen Deponieraum und einen sorgsameren Umgang mit den wertvollen Ressourcen zu realisieren. Mit der Deponieabgabe soll die Verwertung des Materials im Baustoffkreislauf im Vergleich zur Deponierung wirtschaftlich konkurrenzfähig werden. Die Deponieabgaben werden aber nur dann erhoben werden, wenn dies im Sinne des Baustoffkreislaufs und der Bewirtschaftung des Deponieraums erforderlich ist.

Die Einnahmen aus den Deponieabgaben werden künftig der Bildung und Verwendung von Rückstellungen für die Finanzierung von altlastenrechtlichen Aufgaben gegenübergestellt. Die EVP empfiehlt Zustimmung zu dieser wichtigen Umweltschutz-Vorlage.

Werner Hotz, Landrat EVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Finanztipp

Kostenlose Raiffeisen-Aktion Impulsberatung «erneuerbar heizen»



Nicole Wälte,
Leiterin
Kreditberatung

Für die meisten Eigenheimbesitzerinnen und Eigenheimbesitzer wird das Thema Heizungsersatz erst aktuell, wenn diese nicht mehr funktioniert. Und dann soll es schnell gehen! In der Regel bleibt keine Zeit zu überprüfen, welches System mit erneuerbaren Energien am besten zum Eigenheim passen würde. Oftmals wird die bestehende Heizung mit dem gleichen Heizsystem ersetzt. Auch wenn mit einem alternativen System Geld und Energie gespart und in die Liegenschaft investiert werden könnte.

Deshalb lohnt es sich, die kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» frühzeitig zu beanspruchen. Diese zeigt Ihnen, wie der Heizungsersatz konkret funktioniert, welche Möglichkeiten und innovative Lösungen es gibt und welches Heizsystem mit erneuerbarer Energie für Ihr Zuhause am besten passt. Zudem erfahren Sie, wie hoch der Investitionsbedarf ist und mit wie viel Fördergeldern Sie beim Umstieg auf ein nachhaltiges Heizsystem rechnen können.

Die kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» zeigt Ihnen:

- Wie der Heizungsersatz konkret funktioniert.
- Welche Möglichkeiten und innovativen Lösungen es gibt.
- Welches Heizsystem mit erneuerbarer Energie für Ihr Zuhause am besten geeignet ist.
- Wie hoch der Investitionsbedarf ist und mit wie viel Fördergeldern Sie beim Umstieg auf ein Heizsystem mit erneuerbarer Energie rechnen können.

Und das Beste: Dank dem nationalen Förderprogramm Impulsberatung «erneuerbar heizen» des Bundes ist die Impulsberatung für Sie kostenlos. Melden Sie sich jetzt an. Alles Weitere übernehmen wir.

Ihre Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/impulsberatung

RAIFFEISEN

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dann, wenn es plötzlich dunkel ist.

Ein grosses Herz hat aufgehört zu schlagen. Traurig, aber voller Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserem herzenguten und geliebten Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Walter Loosli-Däschle

7. Januar 1931 – 5. November 2023

Er wurde von seinen Altersbeschwerden erlöst und durfte friedlich und umsorgt im Altersheim Allschwil einschlafen.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und vermissen ihn sehr.

In stiller Trauer:

Brunhilde Loosli-Däschle
Roland und Jacqueline Loosli-Briggen
Cornelia und William Kneier-Loosli
Andrea Wartenweiler-Loosli
Stephan und Petra Loosli-Furrer
Enkel und Urenkel
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Brunhilde Loosli-Däschle,
Spitzwaldstrasse 218, 4123 Allschwil

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbestattung findet am Freitag, 24. November 2023, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Allschwil statt.



Top 5 Belletristik

- minu**
[1] Es kommt schon gut
Kolumnen | Friedrich Reinhardt Verlag
- Fabcaro, Didier Conrad**
[4] Asterix (Band 40)
Die weisse Iris
Comic | Egmont Verlag
- Helen Liebendörfer**
[2] Die Abenteuer des Samuel Braun.
Als Schiffszug nach Afrika
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Rafik Schami**
[3] Wenn du erzählst, erblüht die Wüste
Roman | Hanser Verlag
- Daniel Kehlmann**
[5] Lichtspiel
Roman | Rowohlt Verlag



Top 5 Sachbuch

- René Lüchinger, Brigitta Willmann**
[5] Rasser – Kabarett Schweiz
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Tanja Grandits**
[1] Einfach Tanja
Kochbuch | AT Verlag
- Jürg Meier**
[-] IM BEBBI SI BILBLE – S Nöie
Teschdamänt uf Baaseldütsch
Basiliensia | Jumeba Verlag
- Florian Illies**
[2] Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten
Kulturgeschichte | Fischer Verlag
- Bernhard Heusler**
[-] Ein Team gewinnt immer – Mein Leadership-ABC
Management | NZZ Libro



Top 5 Musik-CD

- Víkingur Ólafsson**
[1] Johann Sebastian Bach
Goldberg Variations
Klassik | DGG
- Anne-Sophie Mutter**
[-] Mutter's Virtuosi
Bach, Bologne, Previn, Vivaldi, Williams
Klassik | DGG
- The Rolling Stones**
[3] Hackney Diamonds
Pop | Polydor
- Max Raabe & Palast Orchester**
[-] Mir ist so nach dir – Klassiker der 20er und 30er
Unterhaltung | Universal
- Gregory Porter**
[-] Christmas Wish
Jazz | Blue Note



Top 5 DVD

- Barbie**
[-] Margot Robbie, Ryan Gosling
Spielfilm | Universal Pictures
- Der Bestatter**
[2] Mike Müller, Suly Röthlisberger
Spielfilm | Ascot Elite Home
- Babylon Berlin – Staffel 4**
[1] Volker Bruch, Liv Lisa Fries
Serie | Rainbow Video
- The Pursuit of Love**
[5] Lily James, Emily Beecham
Mini-Serie | Polyband
- Guardians of the Galaxy Vol. 3**
[4] Chris Pratt, Zoe Saldana
Spielfilm | Leonine Distribution



Jetzt ist Zeit für Rosenmist:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@bideruntanner.ch
www.bideruntanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Grosses
beginnt
oft mit
einem
Insert
im
Allschwiler
Wochenblatt

Omeisele-Stiftung

Gesuche für Studienbeihilfe einreichen

Die Omeisele-Stiftung, mit Sitz in Schönenbuch, ist eine kleine gemeinnützige Institution. Sie wurde vor zwölf Jahren von einem Schönenbucher gegründet mit dem Zweck, talentierten Lernenden mit kleinem Budget ein Hochschulstudium zu ermöglichen. Die Stiftung unterstützt Hochschulabsolventen aus der Region Allschwil-Schönenbuch und Umgebung.

Wenn du gerne ein Studium an einer schweizerischen Hochschule absolvieren möchtest und es dir aber aus finanziellen Gründen nicht leisten kannst (zum Beispiel wegen auswärtigen Wohnkosten), oder du bereits ein Studium an einer Schweizer Hochschule begonnen hast und in einen finanziellen Engpass geraten bist, dann kann dir vielleicht die Stiftung helfen, deine Berufsziele trotzdem zu verwirklichen.

Gesuche um Studienbeihilfe mit Angabe der Personalien, Studienpläne, persönlicher Leistungsausweis (letzte Zeugnisse) und Wohnsitz der Eltern respektive Sorgeberechtigten sind zu richten an: Omeisele-Stiftung, Sechsjuchartenstrasse 9, 4124 Schönenbuch oder an agroelly@yahoo.de.
*Andrea Reinhard,
Omeisele-Stiftung*

Bücher

Signierstunde mit Jacqueline Moser

Am Donnerstag, 23. November, findet in der Buchhandlung Buch am Dorfplatz von 15.30 bis circa 16.45 Uhr eine Signierstunde mit der Autorin Jacqueline Moser statt. Die Gäste haben die Möglichkeit, Bücher von ihr – «Wir sehen uns», «Lose Tag» und «Ich wünsche, wir begegneten uns neu» – als Weihnachtsgeschenk zu kaufen und signieren zu lassen. Jacqueline Moser arbeitet seit 15 Jahren als Deutsch als Zweitsprache-Lehrerin und Förderlehrerin an der Primarschule Allschwil. Sie hat als Jugendliche viel Zeit im Jugendtreff Allschwil (JTA) verbracht. Buch am Dorfplatz empfiehlt Ihnen für diesen Anlass die gewünschten Buchtitel und die Anzahl Exemplare vorab zu bestellen unter [061 481 34 35](mailto:061_481_34_35) oder info@buch-allschwil.ch.

*Viviane Kammermann,
Buch am Dorfplatz*



Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Sa, 18. November, 11.30 h: Suppentag in Schönenbuch, Mehrzweckhalle.

So, 19. November, 9.15 h: Eucharistiefeier, St. Johannes der Täufer (Schönenbuch).

10.30 h: Eucharistiefeier, St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.), St. Theresia.

17.30 h: Eucharistiefeier – Elisabethengottesdienst, musikalische Mitwirkung Victor Solomin domra, Cello, und Anna Meklin, Orgel. Anschliessend Apéro organisiert vom Frauenverein St. Theresia, St. Theresia.

Mo, 20. November, 16 h: Rosenkranzgebet, St. Peter und Paul.

Di, 21. November, 17 h: Rosenkranzgebet, St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

Mi, 22. November, 9 h: Kommunionfeier, St. Theresia.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 19. November, 17.30 h: Christuskirche, musikalischer Abendgottesdienst mit dem reformierten Kirchenchor Kleinbasel und der Allschwiler Kantorei, Beatrice Völlmy, Sopran, Risa Mori, Orgel, Matthias Heep, musikalische Leitung, Claude Bitterli, Rezitation.

So, 26. November, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Ewigkeitssonntag; Mitwirkung von Anna Fortova, Cello, Kirchenkaffee.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfreien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen
Adventure für Teenies

Fr, 17. November, 17.30 h: Calvinhaus, ab 10 Jahre, Spiele, Action, Buffet, Kino und Nachtessen, Anmeldung erforderlich.

Ökumenischer Suppentag

Sa, 18. November, 11.30 h: Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Kirchengemeindeversammlung

Mo, 20. November, 19.30 h: Calvinhaus, Apéro.

Jag den Grättimaa

Di, 21. November, zwischen 15.30 und 17.30 h: Garten Calvinhaus, für Kinder und erwachsene Begleitpersonen, ohne Anmeldung, Netzwerk Familie und Kind.

Sakraler Tanz

Di, 21. November, 18 h: Kirchli.

Lesekreis

Mi, 22. November, 9.30 h: Calvinhaus.

Ideen-Kaffee

Do, 23. November, 14 h: Calvinhaus.

Meditation

Fr, 24. November, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam Sein im Jetzt.

Pop'n'Chants

Di, 28. November, 20 h: Kirchli, singen von ein- und mehrstimmigen Liedern aus aller Welt.

Time Out

Mi, 29. November, 13.30 und 16 h: Calvinhaus, Adventskränze selbst gestalten, Anmeldung erforderlich.

Taizé-Gebet

Mi, 29. November, 19 h: Kirchli.

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 19. November, 10 h: Eucharistiefeier Alte Dorfkirche Allschwil.

Do, 23. November, 19 h: Kirchengemeinde-Versammlung im Kirchengemeindehaus an der Schönenbuchstrasse 8 in Allschwil. Anschliessend sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 18. November, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 17. November, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 19. November, 10 h: Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com.

Fr, 24. November, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

Reformierte Kirche

Jag den Grättimaa beim Calvinhaus

Pack die Taschenlampe ein und folge den Spuren des Grättimaa – am Dienstag, 21. November, gibt es eine grosse Suche im Garten des Calvinhauses für alle Kinder und Begleitpersonen. Als Preis winkt ein echter essbarer Grättimaa. Treffpunkt ist beim Tulpenweg 4, Eingang Spielgruppe zwischen 15.30 und 17.30 Uhr. Eine freiwillige Spende ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es het solange es het. *Sonja Gassmann,
reformierte Kirchengemeinde*

Allschwiler Kantorei

«Laudate Dominum» in der Christuskirche

Seit zwei Jahren gibt es die Reihe «Musikalische Gottesdienste», bei der vor allem die Musik im Vordergrund steht. Besonders reiche Möglichkeiten zur musikalischen Ausgestaltung bieten von alters her die Abendgottesdienste, auch «Vesper» genannt. Beim kommenden Anlass aus der Reihe der «Musikalischen Gottesdienste» am 19. November wird auf diese alte Form zurückgegriffen. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Kleinbasel singt die Allschwiler Kantorei Psalmversionen aus dem Umfeld der sogenannten Wiener Klassik.

Neben dem berühmten «Laudate Dominum» von Wolfgang Amadeus Mozart stehen Werke von Johann Michael Haydn und dessen Schüler Sigismund Neukomm auf dem Programm. Ausserdem erklingen zwei äusserst farbige und melodisch reizvolle Psalm-Kompositionen aus der Feder von Gasparo Sporgi, der im 18. Jahrhundert Hofkapellmeister der Herzöge der Toskana war.

Diese Psalmen werden verbunden durch die Uraufführung dreier für diesen Anlass komponierten Instrumental-Meditationen des bekannten Basler Komponisten, Dirigenten und Flötisten Hans-Martin Linde. Der Gottesdienst findet statt am Sonntag, 19. November, um 17.30 Uhr in der Christuskirche. Zusammen mit der Allschwiler Kantorei und dem Kirchenchor Kleinbasel musizieren Olivia Allemann (Sopran), Benjamin Widmer (Bass), Risa Mori (Orgel) und das Ensemble musica viva Schweiz. Konzertmeisterin ist Mirjam Sahli. Die musikalische Leitung haben Beatrice Voellmy und Matthias Heeb. Die Liturgie liegt in den Händen von Pfarrer Claude Bitterli.

*Matthias Heeb,
Allschwiler Kantorei*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

GESCHÄFTSAUFGABE



Die TOP-ADRESSE für gehobenes Wohnen auf über 2.500 qm Verkaufsfläche

Der Abverkauf in Lörrach läuft auf Hochtouren

Möbel Koesler schliesst endgültig wegen Geschäftsaufgabe

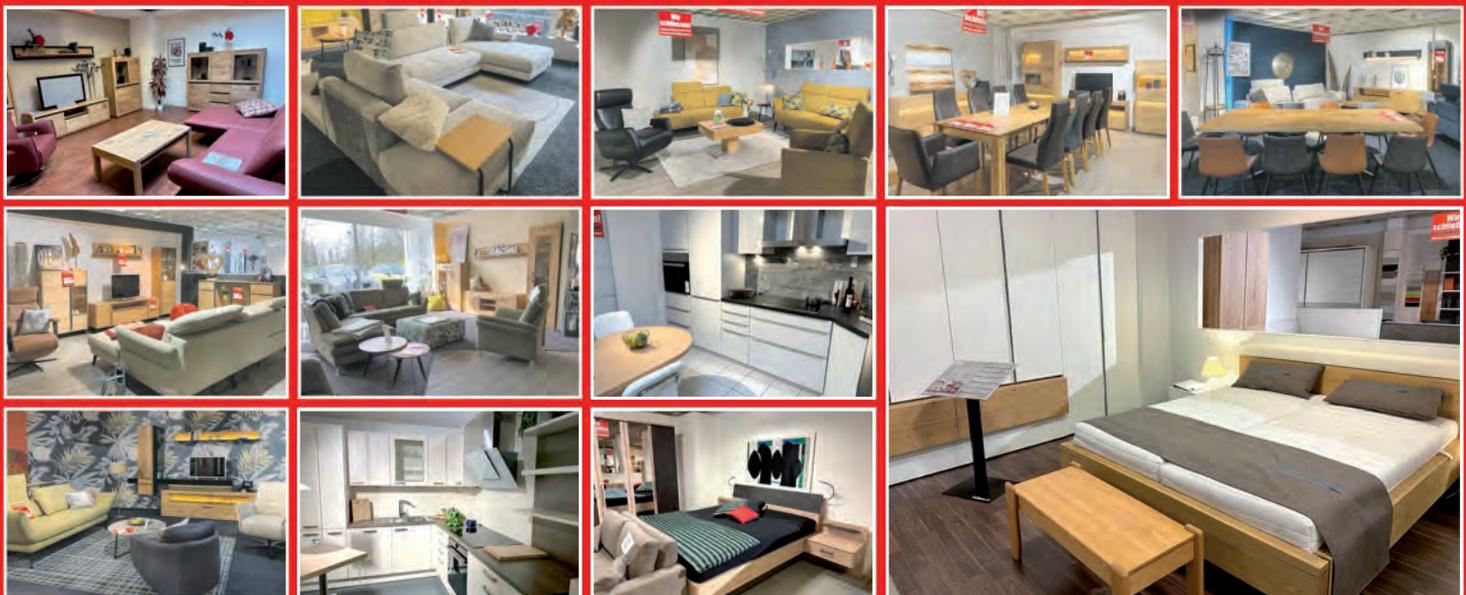
Lörrach Die Zeit drängt: Der Familienbetrieb schliesst in Kürze. Lörrach verliert damit ein grosses Traditionshaus nach über 75 Jahren. Der Total-Räumungs-Verkauf läuft bereits auf Hochtouren, die komplette Ausstellungsware muss schnell abverkauft werden. **Reduzierungen weit unter**

den regulären Verkaufspreisen sind daher jetzt keine Seltenheit. „Alle, die jetzt ihr persönliches Markenmöbel-Schnäppchen machen die so im Tagesgeschäft nicht möglich sind“, erklärt die Geschäftsleitung. Jetzt zum Total-Räumungs-Verkauf sind alle Ausstellungsstücke extrem reduziert! Jetzt wird der

Reststift rigoros angesetzt. Egal, ob Polstermöbel, Schlafzimmer, Einbauküchen, TV-Sessel, Speisezimmer, Matratzen, Wohnwände, Couchtische, Einzelmöbel, Boxspringbetten sowie Teppiche und vieles, vieles mehr – hier ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei. Alle Ausstellungsstücke sind als Abhol-

ware gekennzeichnet und werden auf Wunsch gegen einen geringen Aufpreis auch ausgeliefert und aufgestellt. „Selbstverständlich sind sowohl die Auslieferung, als auch sämtliche Gewährleistungsansprüche weiterhin gesichert und alle Aufträge werden in der gewohnten Form abgewickelt“, versichert die Geschäftsleitung.

Übrigens: Falls in der Ausstellung nicht das richtige Möbelstück dabei sein sollte, **ist es letztmalig noch möglich, Neuware zu bestellen.** Also, jetzt schnell hinfahren, denn bekanntlich sind die beliebtesten Stücke schnell vergriffen. Eine einmalige Gelegenheit, die so nie wieder kommt!



RABATT-COUPON
Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie

55% Rabatt
auf alle Orientteppiche

Nur gültig bei Neuaufträgen.
Bitte diesen Coupon Ihrem Einrichtungsberater Vorlegen.

MATRATZEN-UMTAUSCH-AKTION

Bei Kauf einer neuen Matratze ab 200,- € und Rückgabe Ihrer alten Matratze profitieren Sie von diesen Vorteilen:

100,- € Gutschein für Ihre alte Matratze

Kostenlose Lieferung Ihrer neuen Matratze!

Kostenlose Abholung und Entsorgung Ihrer alten Matratze!

RADIKAL REDUZIERT BIS ZU:

70%

Aus Freude am Wohnen!

möbel Koesler

Möbelhaus Koesler
Blasiring 8 - 10, 79539 Lörrach
Telefon: 07621 - 2262
www.moebel-koesler.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 10 - 18 Uhr, Sa.: 10 - 16 Uhr

Basketball NLB

Den Sieg aus der Hand gegeben

Der BC Allschwil dreht nach schwachem Start die Partie in Bernex, fällt aber zum Schluss in ein Loch und verliert mit 84:94.

Von Johannes von Allmen*

Im sechsten Saisonspiel trafen die Allschwiler Basketballer auswärts auf Bernex Basket, ein als Powerhouse des schweizerischen Basketballs bekanntes Team. Die Jugendabteilung dieses Gegners hat regelmässig Nationalspieler hervorgebracht, und das NLB-Team, obwohl jung, ist bereits erfahren.

Verletzungsbedingt mussten die Baselbieter auf mehrere Spieler verzichten, was leider ein anhaltendes Problem seit Saisonbeginn ist. Vollständige Trainingseinheiten mit dem gesamten Kader waren bisher

nicht möglich. Die Partie begann erneut schlecht für die Allschwiler, geprägt von Konzentrationsmängeln und unzureichender Verteidigungsarbeit, was dem Gegner erlaubte, im ersten Abschnitt leicht zu punkten (27:19). Im zweiten Durchgang verschlechterte sich die Situation weiter, und der Rückstand wuchs auf 16 Punkte, bevor sich das Allschwiler Team etwas stabilisieren konnte. Der Halbzeitstand lautete 49:39.

Den Tritt gefunden

Im dritten Abschnitt schien die Verteidigung endlich zu funktionieren und in der Offensive wurde der Rhythmus beibehalten. Der Rückstand konnte mehrmals auf unter zehn Punkte gedrückt werden, was in der Basketball-Welt als magische Zahl gilt und auf eine mögliche Wende hindeutete (68:62). Im letzten Viertel eröffneten beide

Teams nervös, begleitet von überhasteten Distanzwürfen und unpräzisem Passspiel. Der BCA fand schneller aus dem Tief heraus und übernahm drei Minuten vor Spielende die Führung (82:81). Doch dann geschah Unverständliches. Anstatt das verunsicherte Heimteam endgültig zu distanzieren, begingen die Allschwiler Fehler im Spielaufbau, die sofort bestraft wurden. In den letzten drei Minuten erzielte das Team lediglich drei Punkte, bei ebenso vielen Ballverlusten.

Derby im Gartenhof

Die 84 erzielten Punkte zeugen von Talent in der Mannschaft und üblicherweise werden Auswärtsspiele mit dieser Punktzahl gewonnen. Jedoch erfordert dies eine wenigstens solide Verteidigungsarbeit, die in diesem Match offenbar mangelhaft war. Die Westschweizer nutz-

ten dies gnadenlos aus und zogen am Ende auf 94 Zähler davon. Damit wartet der Aufsteiger weiter auf den ersten NLB-Sieg. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich morgen Samstag, 18. November. Dann gastiert der BC Bären Kleinbasel um 17 Uhr im Gartenhof. In diesem Derby dürften die Allschwiler besonders motiviert zu Werke gehen, haben doch einige im Kader eine Vergangenheit bei den Kleinbaslern.

*für den BC Allschwil

Telegramm

Bernex Basket – BC Allschwil 94:84 (49:39)

Vailly Omnisports. – 130 Zuschauer. – SR Buttet, Kury.

Allschwil: Branislav Kostic (23), Schneider (14), Herron (19), Narasimhan (18), C. Pacheco (6); Milowitsch (2), Stocker (6), Ivetic, Mogida (2), Pesterity.

Fussball 2. Liga regional

Treffsicherheit einmal anders

Die Spieler des FC Allschwil besuchten die Herbstmesse.

AWB. Als Tabellenführer mit acht Punkten Vorsprung hat man beim FC Allschwil wenig Grund, um allzu kritisch auf die Vorrunde zurückzuschauen. Während die Blauroten mit nur acht Gegentreffern die mit Abstand beste Abwehr der Liga stellen, sieht es im Angriff ein wenig anders aus. Die Verfolger aus

Aesch (31) und Breitenbach (32) haben mehr Tore geschossen als der Leader (29). Trainer Roderick Föll forderte jedenfalls für die Rückrunde: «Unsere Chancenauswertung muss besser werden!»

Vergangene Woche arbeiteten viele Spieler der ersten Mannschaft an ihrer Treffsicherheit, allerdings auf eine andere Art. Sie besuchten gemeinsam die Herbstmesse und versuchten sich beim Büchsenwerfen und Bogenschiessen. Auch am «Penalty»-Stand, wo man einen

mechanisch rotierenden Goalie bezwingen musste, versuchten sich die Kicker – mit unterschiedlichem Erfolg.

Ob der Messebesuch dem FC Allschwil auf dem Rasen zugute kommen wird, zeigt sich Mitte März, wenn die Rückrunde beginnt. Auf jeden Fall war es ein gelungene Teambuilding-Aktion. Und dass es zwischenmenschlich stimmt, ist für eine Fussballmannschaft noch wichtiger als das eine oder andere Tor.

Badminton

Mit Freude und zum Vergnügen spielen

Wir sind «Badminton für alle», ein Verein von Leuten, die mit Freude und zum Vergnügen Badminton spielen. Und wir haben noch Platz für Mitspielerinnen und Mitspieler. Wenn Sie sich für eine Teilnahme interessieren, so melden Sie sich bei Präsident Beni Gnos (Poststrasse 2, 4123 Allschwil, Tel. 061 481 46 55, beni.gnos48@hotmail.com) oder kommen Sie einfach vorbei! Wir spielen jeden Mittwoch von 20 bis zirka 22 Uhr in der Turnhalle im Schulhaus Gartenhof am Lettenweg 30/32. Ob sie Anfängerin und Anfänger oder Könnern und Könnern sind, spielt ebenso keine Rolle wie Ihr Alter. Wir freuen uns auf Sie!

Der Mitgliederbeitrag beträgt 30 Franken im Jahr. Günstiger können Sie sich sonst nirgends vergnügen.

Beni Gnos, Präsident
«Badminton für alle»



Volle Konzentration: Während Flügelspieler Robin Süess sich fokussiert, schauen die meisten seiner Teamkollegen auf die Zielscheibe.

Fotos zVG



Alles andere als Banane: Offensiv-Allrounder Hasan Ates posiert mit den Preisen, die er beim Büchsenwerfen gewonnen hat.



«Unkompliziert und sympathisch!»

Daniel Ranz hat als Geschäftsführer einer Kommunikationsagentur ziemlich viel um die Ohren. Als Ausgleich verbringt er mit seiner Familie viel Zeit auf dem Schlipf in Riehen. Der gepachtete Garten und das zugehörige Wochenendhaus brauchen viel Zeit und Pflege, ebenso seine Hühnerschar. Wenn der Hahn kräht, ist Zeit zum Aufstehen. Wenn der Hahn tropft, ist hingegen Zeit für einen Termin mit der Friedlin AG. Diese hat Daniel Ranz bei den Renovationsarbeiten im Haus sämtliche Sanitärarbeiten abgenommen. Sie ist auch sonst jederzeit zur Stelle, wenn etwas die handwerklichen Möglichkeiten des Hausherrn übersteigt.



Daniel Ranz mit seinem lieben Gockel «Omelette» am Brunnen vor dem Häuschen

Was gab es auf dem Schlipf zu tun?

Eine ganze Menge! Das gepachtete Wochenendhaus hat schon einige Jahre auf dem Buckel und die verschiedenen sanitären Einrichtungen neigten sich langsam dem Ende ihrer Lebenserwartung zu. Der vorhandene Durchlauferhitzer lieferte Wasser in genau zwei Temperaturen: eiskalt oder kochend heiss - dieses alte Relikt wollten wir entsorgen und den Wasseranschluss an den vorhandenen «richtigen» Boiler anschliessen. Diesen wiederum wollten wir bei der Gelegenheit auch gleich durch ein kleineres und somit viel effizienteres Gerät ersetzen. Ein weiteres Sorgenkind war eine nicht frostsichere Gartenleitung. Der zugehörige Absperrhahn funktionierte auch nicht mehr richtig. Ich hatte bei jeder Manipulation das Gefühl, dass demnächst etwas bricht und ich das Gartenhaus unter Wasser setze.

Wie sind Sie auf die Friedlin AG aufmerksam geworden?

Die Firma ist in Riehen seit Jahrzehnten bestens bekannt und wurde mir von der Verpächterin des Gartens empfohlen. Sie hatte offenbar bereits gute Erfahrungen mit der Friedlin AG gemacht.

Wie verlief der erste Kontakt?

Die Terminvereinbarung mit Herrn Bachofner war sehr unkompliziert. Er kam innert Wochenfrist nach meinem Anruf vorbei, und ich konnte ihm die

anstehenden Arbeiten und meine genauen Wünsche an den Umbau gleich vor Ort erklären.

Was hat sie von der Friedlin AG überzeugt?

Herr Bachofner konnte mir mit seiner unkomplizierten, sympathischen Art direkt vor Ort verschiedene Lösungen aufzeigen. Er hat dabei berücksichtigt, dass wir das Haus nicht vergolden wollen (bzw. können) und hat uns preiswerte Lösungen vorgeschlagen. Er hat uns so zu einer pragmatischen Lösung mit sinnvollem Kosten/Nutzen-Verhältnis verholfen. Da ich - wenn immer möglich - lokale Firmen unterstütze, fiel mir die Entscheidung bei einem Traditionsunternehmen aus Riehen umso leichter.

Wie konnten Sie sich ein Bild von den vorgeschlagenen Lösungen machen?

Wir haben per E-Mail Unterlagen zu den empfohlenen Produkten erhalten.

Wie lange dauerte die Renovation?

Genau einen Arbeitstag mit zwei Handwerkern.

Ein Umbau bedeutet oft auch Staub und Umtriebe. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Da das Haus unter der Woche nicht bewohnt ist, war das kein grosses Thema. Trotzdem haben die Handwerker sämtliche «Baustellen» abgedeckt und am Schluss alles aufgeräumt und blitzblank gereinigt.

Sind sie zufrieden mit dem Resultat?

Alles läuft reibungslos! Dass ich mir nicht mehr bei jedem Abwasch die Finger verbrenne, ist ein echter Gewinn an Lebensqualität. Auch muss ich im Winter keinen Gedanken mehr darüber verlieren, ob die Wasserleitung auch wirklich frostsicher und korrekt abgestellt ist.

«Eine pragmatische Lösung mit sinnvollem Kosten/Nutzen-Verhältnis»

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Ich hatte volles Vertrauen in die Handwerker und musste für die Arbeiten gar nicht vor Ort sein. Als ich abends nach den Hühnern schauen ging, war alles fertig und perfekt funktionstüchtig. Als kleines Dankeschön für die solide Arbeit haben die Handwerker ein Schachteli frisch gelegte Eier erhalten.

Nota bene:

Wir waren so zufrieden, dass wir im Anschluss an die Gartenhaus-Arbeiten auch die Badrenovation an unserer Wohnadresse in die Hände der Schaub AG MuttENZ (die Schwesterfirma der Friedlin AG) gelegt haben. Ich kann somit die Friedlin AG wie auch die Schaub AG MuttENZ sowohl für alltägliche Service-Arbeiten wie auch für komplette Bad-Umbauten empfehlen.



FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40, 4125 Riehen
061 641 15 71, team@friedlin.ch
www.friedlin.ch

SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ
061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch
www.schaub-muttENZ.ch

Volleyball Damen 2. Liga

Gegen die beiden Therwil ohne Satzgewinn

In den Duellen gegen die fünfte und die dritte Equipe der Leimentalerinnen gab es für den VBC Allschwil nichts zu holen.

Von Samuel Wyss*

Am Donnerstag letzter Woche im Heimspiel gegen den VBC Therwil 5 wären Punkte für den VBC Allschwil nicht abwegig gewesen, während im Auswärtsspiel vom Dienstag darauf Punkte eine Überraschung gewesen wären. Therwil 5 war letzte Saison nur knapp dem Abstieg entronnen, Therwil 3 hatte die abgelaufene Spielzeit hingegen auf dem ersten Platz abgeschlossen.

Zu fehleranfällig

Im Heimspiel vom Donnerstag war für den Aufsteiger erstmals in dieser Saison kein Satz zu holen. Allschwil hatte Mühe mit den Aufschlägen der Gegnerinnen und war über das ganze Spiel hinweg überdurchschnittlich fehleranfällig. Einzig im Angriff war die Fehlerquote überschaubar. Therwil 5 gewann klar mit 3:0.

Am Dienstag hatte Allschwil nichts zu verlieren und probierte ein neues System aus. Mit dem 6:2 war



Lange Gesichter: Den Allschwiler Spielerinnen ist die Enttäuschung nach der Niederlage in Therwil anzusehen. Foto zVg

Allschwil oft in der Lage, drei Angreiferinnen einzusetzen. Der Plan schien im ersten Satz zu funktionieren. Die Gäste waren stark im Angriff und lagen lange in Führung. Dann jedoch machte Therwil beim Stand von 21:21 enorm Druck am Aufschlag und überholte Allschwil noch.

Die Enttäuschung nach grossem Kampf war gross, dennoch startete Allschwil wieder stark in den zweiten Satz. Doch wieder konnte Therwil am Aufschlag Druck erzeugen und bei 10:10 davonziehen. Die

guten Phasen reichten nicht aus und Therwil gewann den zweiten Abschnitt klar.

Verunsicherung ausgenutzt

Der dritte Durchgang startete dann denkbar schlecht mit zwei Annahmefehlern und eher unnötigen Eigenfehlern. Die Verunsicherung griff um sich und es folgten wie auch im letzten Spiel weitere unnötige Eigenfehler. Therwil gewann im Eiltempo und nutzte die Verunsicherung gnadenlos aus. Letztlich ging dann auch der Spielplan mit dem

6:2-System nicht wirklich auf. Aufbauend die Worte eines erfahrenen Therwilers, welcher sagte, dass Allschwil den Ligarhalt mit diesem Team locker schaffen wird. Dies zeigten die durchaus starken Momente.

Bis zum nächsten Spiel gibt es einige Tage Pause. Am Donnerstag, 23. November, trifft Allschwil zuhause auf Liestal (20.30 Uhr, Schulzentrum Muesmatt). Liestal hat alle bisherigen Partien in dieser Saison gewonnen und ist klarer Favorit.

*Trainer VBC Allschwil

VBC Allschwil – VB Therwil 5 0:3 (19:25, 16:25, 22:25)

Es spielten: Ainoa Ordas, Alicia Olah, Anja Vaes, Dominique Beck, Elena Stojanovic, Kira Schlütter, Laura Wechsler, Manuela Schönenberger, Melina Hodel, Mireille Stibler, Nora Vaes, Vanessa Stump, Wiwi Anliker. Es fehlten: Laura Schneider, Nora Kneubühler. Coach: Samuel Wyss, Assistant Coach: Xaver Hohmann.

VB Therwil 3 – VBC Allschwil 3:0 (25:21, 25:15, 25:10)

Es spielten: Alicia Olah, Anja Vaes, Dominique Beck, Elena Stojanovic, Kira Schlütter, Laura Wechsler, Manuela Schönenberger, Mireille Stibler, Nora Kneubühler, Nora Vaes, Vanessa Stump, Wiwi Anliker. Es fehlten: Ainoa Ordas, Laura Schneider, Melina Hodel, Xaver Hohmann (Assistant Coach). Coach: Samuel Wyss.

Laufsport

Beste Stimmung in einzigartiger Atmosphäre

Der 44. Allschwiler Klausenlauf rückt immer näher.

Am Sonntag, 3. Dezember, ist es wieder so weit: Der 44. Klausenlauf lockt erneut rund 1500 begeisterte Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Schweiz an den Start, darunter einige in festlichen Klausen-Kostümen.

Doch nicht nur das sportliche Highlight erwartet die Teilnehmenden und Zuschauerinnen und Zuschauer, auch für beste Stimmung ist gesorgt. In der Aula des Schulhauses Gartenhof können sich Besucherinnen und Besucher mit köstlicher Pasta und erfrischenden Getränken aus der «Renntier-Beiz» verwöhnen lassen. Tauchen Sie ein in die einzigartige Atmosphäre dieses traditionsreichen Events, sei es als Läuferin und Läufer oder Zuschauerin und Zuschauer, und unterstützen



Einfach ein «kuuhler» Laufsportevent: Am Allschwiler Klausenlauf ist auch der Nachwuchs in seinem Element. Foto zVg

Sie die Athletinnen und Athleten kräftig an der Strecke. Für Kurzent-schlossene besteht die Möglichkeit zur Online-Registrierung bis eine Stunde vor dem Start. Nutzen Sie

also diese Gelegenheit, um dabei zu sein! Die Anwohnerinnen und Anwohner wurden schriftlich über temporäre Verkehrsbehinderungen und Strassensperrungen informiert. Wei-

tere Details und Kontaktinformationen sind auf der offiziellen Website www.allschwilerklausenlauf.ch verfügbar.

Patrick Indlekofer
für den Verein Klausenlauf

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2023

Aufrichte markiert Meilenstein

Rohbau des neuen Freizeithauses vollendet

Das Freizeithaus wächst in die Breite und vor allem auch in die Höhe. Dort wurde zuoberst auf dem Baugerüst jüngst eine Richttanne platziert – das traditionelle wie feierliche Zeichen für den Abschluss des Rohbaus. Mit der Aufrichtfeier Anfang November würdigte die Gemeinde Allschwil als Bauherrin die Handwerkerinnen und Handwerker, die den Freizeithaus-Ersatzbau realisieren.

Das triste, nasskalte Herbstwetter konnte der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch tun: Am 2. November versammelten sich neben der Bauequipe auf der Freizeithausbaustelle zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwaltung, der Bauleiter, der Architekt und das Planungsteam. Anlass war die Aufrichte – auch bekannt als Richtfest. Dieses Ritual markiert einen Meilenstein im Bauprozess und bietet die Gelegenheit, die bisherige Arbeit zu würdigen sowie Glückwünsche für den weiteren Verlauf der Bauarbeiten auszusprechen. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem diejenigen Personen, die auf der Baustelle anpacken.

Richtspruch und glückbringende Scherben

Traditionell wird bei einer Aufrichte ein symbolischer Richtspruch aufgesagt, wobei den Anwesenden in Versform gute Wünsche für das zukünftige Haus vorgetragen werden. Diesen Part übernahm Bernhard Dähler, Zimmermann von Husner AG Holzbau, der die primäre Zielgruppe des künftigen Hauses kreativ in seinen feierlichen Vortrag einband: «Dem guten Geist, der wahr und weisend sich stets zur Jugend gern gesellt, entstand hier dieser Bau zu Ehren – betreuend eine junge Welt», eröffnete er den Richtspruch.

Unterbrochen von viermaligem Zuprosten an die Adresse der Zuhörerschaft und assistiert von einem Kollegen, der bei der Tilgung der Flasche Wein punktgenau bis zum Ende des Richtspruchs – so will es die Tradition – behilflich war, regte Dähler mit seinen Worten das Publikum zum Schmunzeln an und



Die Richttanne über dem Dach zeigt es an: Der Rohbau des Freizeithaus-Ersatzbaus ist abgeschlossen. Foto Daniel Schäfer

schloss mit dem Wunsch für das Freizeithaus von morgen: «Mög' es nun ungezählte Jahre erfüllen das, was es verspricht. Mög' Gottes Segen es beschirmen! Mehr wünschen wir wohl alle nicht», um dann noch anzufügen: «Nun mein Glas – in tausend Scherben spring – und viel Glück dem Freizeithaus hier bring!» Den Worten liess er Taten folgen und warf das Glas hinunter auf den Parkplatz, wo es unter Applaus wie gewünscht zersprang.

Dankesreden und deftige Belohnung

Sowohl Jürgen Johner, bei der Gemeinde als Leiter der Abteilung «Entwickeln Planen Bauen» und somit als Bauherr fungierend, sowie Alban Rüdüsühli, Architekt des Ersatzbaus, liessen es sich nicht nehmen, die bereits gut sichtbar gewordenen Leistungen der Baufachleute zu würdigen: «Ihr habt bis heute tolle Arbeit geleistet und ich gehe davon aus, dass es auch so weitergeht. Die Termine wurden eingehalten, genauso wie die Kosten – und das Allerwichtigste: Wir sind bisher unfallfrei unterwegs», resümierte Johner und dankte den beteiligten Bauunternehmen, dem Planungsteam, der Crew des Freizeithauses, der Politik und den Mitarbeitenden seiner eigenen Abteilung in der Verwaltung für die fruchtbare Zusammenarbeit. Architekt Rüdüsühli sprach seinerseits von einem Freudentag und zeigte sich beeindruckt von der exakten Umsetzung der Pläne: «Ihr habt in fünf Monaten bereits einen grossen Teil dessen umgesetzt und hochgezogen, was wir während vier Jahren diskutiert und geplant haben – und dies in einer unglaublichen Qualität und hohen Präzision.» Im Anschluss an den zeremoniellen Teil wurden die Anwesenden mit einem



Bernhard Dähler, Zimmermann von Husner AG Holzbau, hielt den Richtspruch, mit dem er der Bauherrschaft dankte und dem Haus viel Glück für die Zukunft wünschte. Foto Moritz Schibler

deftigen Imbiss vom Grill belohnt. Dass dies trotz starken Regens trockenen Fusses unter dem Dach des fertigen Rohbaus möglich war, zeugte von einem erfolgreichen Belastungstest und war grösstenteils ihr eigenes Verdienst. Da der Umbau voll im Fahrplan liegt, stehen alle Zeichen auf einer pünktlichen Eröffnung des Ersatzbaus im Spätsommer 2024.



Dankesrede mit einem dichten Dach über dem Kopf: Jürgen Johner von der Gemeinde Allschwil spricht auf der Baustelle zu den Besuchenden der Freizeithaus-Aufrichtfeier. Foto Daniel Schäfer

Einwohnerratsbeschlüsse vom 8. November 2023

Bereinigung der Traktandenliste

Der Antrag von Einwohnerratspräsident René Amstutz, Traktandum 2 «Sondervorlage Wasserversorgung Neuerstellung Ringleitung West» auf die nächste Sitzung zu verschieben, wird grossmehrheitlich bei einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen.

Traktanden

Geschäft 4690

Als Mitglied in die Kommission für Bauwesen und Umwelt anstelle des zurückgetretenen Alex Beer, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Etienne Winter, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4684/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 13.9.2023 sowie der Bericht der Kommission für Sicherheit und Dienste vom 23.10.2023 betreffend Sondervorlage zur Kreditfreigabe Krankentaggeldversicherung

(KTG) werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Einwohnerrat genehmigt mit 27 Ja und 1 Nein bei 2 Enthaltungen neue jährliche wiederkehrende Kosten für den Abschluss einer Krankentaggeldversicherung im Umfang von CHF 315'000.00 ab dem Geschäftsjahr 2024.
2. Der Gemeinderat wird mit 22 Ja und 5 Nein bei 2 Enthaltungen vom Einwohnerrat verpflichtet, anlässlich der jährlichen Budgetsicherung über die zu erwartende Höhe der Taggeldversicherung für das Folgejahr zu informieren und hierfür im Bericht eine eigene Position einzuführen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4684/A grossmehrheitlich bei einer Gegenstimme als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegt der Beschluss 4684/A dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 18. Dezember 2023, 24.00 Uhr ab.

Spielkönigin Arin im Freizeithaus gekürt

Am 8. November lud die Ludothek zum traditionellen Spielnachmittag ins Freizeithaus ein. Zahlreiche Kinder folgten dieser Einladung trotz herrlichem «Herbstmäss-Wetter». Gespielt wurde um die Krone der Spielkönigin oder des Spielkönigs und um tolle Preise. Das Ludo-Team stellte einen vielseitigen Parcours mit Spielen aus seinem reichhaltigen Sortiment zusammen, betreute die Kinder, erklärte die Spiele und sorgte für einen geregelten Ablauf. So erlebten

alle Beteiligten einen spannenden und unterhaltsamen Nachmittag mit der abschliessenden Krönung der Spielkönigin Arin.

Die Ludothek im Freizeithaus ist jeweils am Mittwochnachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Angaben zur Mitgliedschaft und den Ausleihbedingungen sind auf der Webseite des Freizeithauses hinterlegt oder werden während der Öffnungszeiten der Ludothek beantwortet. Das Ludo-Team stellt das Sortiment gerne vor.



Spielkönigin Arin mit Fabian (links) und Ronaldo.

Saison 2023 / 2024

SPORTNACHT

Offene Turnhalle für Jugendliche aus Allschwil

An ausgewählten Samstagen:

25. November 2023	02. März 2024
16. Dezember 2023	16. März 2024
20. Januar 2024	13. April 2024
03. Februar 2024	27. April 2024

Zeit: 19.30 - 22 Uhr

Mitnehmen: Hallenschuhe und Sportkleider

Mindestalter: 12 Jahre

Ort: Dreifachturnhalle Schulhaus Neullschwil
Muesmattweg 6, 4123 Allschwil

FREI
ZEIT
HAUS

Freizeithaus Allschwil
061 486 27 10
@jugendtreff_allschwil

Bestattungen

Loosli-Däschle, Walter

* 7. Januar 1931
† 5. November 2023
von Eriswil BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Marti-Zimmermann, Martha

* 12. Mai 1926
† 8. November 2023
von Grossdietwil LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Schönenbuchstrasse 283



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

055/1047/2023 Bauherrschaft: Atelier 10 Architekten GmbH, Gorenmattstrasse 19, 4102 Binningen. – Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle B1664, Baslerstrasse, 4123 Allschwil. – 2. Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Atelier 10 Architekten GmbH, Gorenmattstrasse 19, 4102 Binningen.

090/1693/2023 Bauherrschaft: SKAN AG, Nocera Antonio, Kreuzstrasse 5, 4123 Allschwil. – Projekt: Mieterausbau: Büro/Labor, Parzellen A5657, A5674BR, Hegenheimermattweg 167d, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche

che Firma/Person: Christian Kohler AG frontofficedesign, Kohler Christian, Wettsteinplatz 6, 4058 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:

<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 27. November 2023 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

kalländer

NOVEMBER 2023

Kunst & Kultur

Ausstellung «Reflexion»

Datum: bis 17.11.2023,

08:00–21:00

Ort: Alterszentrum
Am Bachgraben

Dorfleben

Lindenplatzmarkt Allschwil

Datum: bis 29.12.2023,

08:30–12:00 jeweils Fr

Ort: Lindenplatz

Kunst & Kultur

Brainchild | Kultur in der Schlosserei

Konzert der regionalen Band

Brainchild

Datum: 17.11.2023, 20:30–23:59

Ort: Werkstadt 5

Kunst & Kultur

Juicy Lemon Club | Kultur in der Schlosserei

Konzert der regionalen Band

Juicy Lemon Club

Datum: 17.11.2023, 20:30–23:59

Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Toni Costa (ES): Sefarad in the Piano (Solo Piano)

Die Konzertreihe für Jazz in Allschwil

Datum: 18.11.2023, 20:00–23:00

Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur

Jahreskonzert mit dem MV «Lyra» Gusenburger (Deutschland)

Jahreskonzert des Musikverein Allschwil

Datum: 18.11.2023, 20:00

Ort: Schulhaus Gartenhof

Kunst & Kultur

SchülerInnenkonzert mit Klavier und Querflöte

Klavierklasse von Regula Denzinger und der Querflötenklasse von Caterina Nüesch

Datum: 20.11.2023, 18:00

Ort: Musikschule Allschwil

Film

Frances Ha

Independentfilm von Noah Baumbach, USA/Brasilien 2012

Datum: 23.11.2023, 19:30–21:30

Ort: Fachwerk

Freizeit

Volljährigkeitsfest 2023

Für Allschwilerinnen und Allschwiler mit Jahrgang 2005

Datum: 24.11.2023

Ort: Restaurant Zic Zac

Kunst & Kultur

Diwali Lichterfest – Südindische Bharatanatyam Tanzperformance

Mit Pooja & indischen Snacks

Datum: 25.11.2023, 16:30–19:30

Ort: Calvinhaus

Film

Nausicaä of the valley of the wind

Animationsfilm von Hayao Miyazaki, Japan 1984

Datum: 30.11.2023, 19:30–21:30

Ort: Fachwerk

Freizeit

Adventsdekoration selber herstellen

Datum: 30.11.2023, 19:00–22:00

Ort: Frauenverein St. Peter und Paul

VORSCHAU DEZEMBER

Freizeit

Kerzenziehen

Datum: 1.12.2023, 15:15–19:30

2.12.2023, 10:00–17:00

3.12.2023, 10:45–17:30

Ort: Calvinhaus

Dorfleben

Ängelmarkt Allschwil

Datum: 2.12.2023, 14:00–22:00

Ort: Dorfplatz

Sport

44. Allschwiler Klausenlauf

Datum: 3.12.2023, 09:15–17:30

Ort: Schulhaus Gartenhof



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:

www.kallaender.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der jährliche «Lindenplatzmärt» wird wiederbelebt

Der Gemeinderat hat sich im Oktober unter anderem mit dem Marktwesen der Gemeinde Allschwil beschäftigt. Ausserdem hat er eine Potenzialstudie zum Werkhof-Areal zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen festgelegt. Der formelle Abschluss des Projekts Schulraumplanung «Gesamtstrategie 2023–2037» wurde vom Gemeinderat bestätigt; gleichzeitig wurde ein Strategieumsetzungsteam eingesetzt.

Der Verein «Märkte Allschwil» kümmert sich um die Organisation des Allschwiler Marktwesens und erhält dafür von der Gemeinde jährliche Beiträge und Sachleistungen. Eine im Jahr 2020 abgeschlossene Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Verein «Märkte Allschwil» regelt die Details.

Die Gemeindeverwaltung steht im regelmässigen Austausch mit dem Verein. Dabei hat sich gezeigt, dass die bestehende Leistungsvereinbarung in mehreren Punkten ergänzt und angepasst werden muss. Diese Überarbeitung wurde von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein an die Hand genommen. Das Resultat in Form einer angepassten Leistungsvereinbarung wurde dem Gemeinderat unlängst vorgelegt.

Die aus Sicht der Allschwiler Bevölkerung sicherlich wichtigste Anpassung lautet: Neu soll – wie früher einmal – jährlich auf dem Lindenplatz ein Markt durchgeführt werden. Für diesen neuen «Lindenplatzmärt» gibt es auch bereits ein erstes Datum: Samstag, 4. Mai 2024. Gleichzeitig wird der wöchentliche Frischemarkt auf dem Lindenplatz beibehalten. Dieser kleine Quartiermarkt findet jeden Freitag von 8.30 bis 12 Uhr statt und bietet regionale und saisonale Lebensmittel an.

Potenzialstudie Werkhof

Welche Potenziale hat die 11'000 m² grosse Parzelle des Werkhofareals, die im Bachgrabengebiet an der Schwelle zwischen Wohnraum, Naherholungsgebiet und Entwicklungsgebiet liegt? Mit dieser Fragestellung hat die Verwaltung zwei Architektinnen betraut und eine Potenzialstudie in Auftrag gegeben. Es wurden zwei Varianten gewünscht, welche Optimierungsmöglichkeiten des Bestandes aufzeigen sollten sowie eine Variante, welche eine komplette Neukonzeption des Areals aufzeigt. Ziel dieser Studie war es zu prüfen, ob der im November 2022 festgelegte Standort der Heizzentrale im Nordosten der Parzelle den erwarteten Handlungsspielraum in der Arealentwicklung zulässt und weiter, wie gross das Flächenpotenzial des Areals unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzungen ist.



Der kleine Quartiermarkt am Lindenplatz findet jeden Freitag statt.

Die mit der Studie beauftragten Architektinnen stellten dem Gemeinderat ihre Ideen zur Optimierung und Erweiterung des Bestandes vor. Das grosse Potenzial des Areals ist augenscheinlich. Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der Potenzialstudie zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die Planung des Werkhofareals unter Berücksichtigung der Empfehlungen weiterzuverfolgen.

eGovernment – IT-Strategie

Die Bedeutung der IT in öffentlichen Verwaltungen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Angesichts der raschen Fortschritte in der Technologie und den sich verändernden Marktbedingungen stehen öffentliche Verwaltungen vor der Herausforderung, mit den neuesten Entwicklungen Schritt zu halten und ihre Dienstleistungen effizienter und effektiver zu gestalten. Damit dies in Allschwil gelingt, hat die Gemeinde eine ganzheitliche IT-Strategie entwickelt. In der Diskussion im Gemeinderat wurde die IT-Strategie begrüsst. Es wurde aber auch vor einer zu starken Auto-



matisierung der Verwaltungsdienstleistungen gewarnt. Bürgernähe bedeutet eben auch, dass Personen auf der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger erreichbar sind und Zeit haben, um von Mensch zu Mensch etwas zu besprechen.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- mit der Bestätigung der von den Auftraggebern gefällten Entscheide das Projekt Schulraumplanung «Gesamtstrategie 2023–2037» formell abgeschlossen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat die Verwaltung damit beauftragt, die beschlossene Strategie umzusetzen. Ein neu gebildetes Strategieumsetzungsteam soll die Umsetzungsschritte aus strategischer Sicht überwachen.
- ein neu erstelltes Pflichtenheft für den Bauausschuss mit Änderungen genehmigt. Der Bauausschuss ist eine gemeinderätliche Kommission. Sie berät die Gemeinde bei der Gestaltung von Bauten und Anlagen sowie deren Umgebungsgestaltung im Rahmen von Baubewilligungsverfahren.



Winterzeit ist Werkstattzeit

Die offene Werkstatt MacherSchaft im Freizeithaus Allschwil steht für dich bereit. Jeweils donnerstags von 16 bis 20 Uhr und samstags von 13 bis 18 Uhr treffen sich die Mitglieder, um an den unterschiedlichsten Projekten zu arbeiten.

Mit den kürzer werdenden Tagen und dem winterlichen Wetter macht die Arbeit in der geheizten und gut eingerichteten Holz- und Velo-Werkstatt doppelt Freude. Und die anstehende Weihnachtszeit kann eine zusätzliche Motivation sein, um kreative Projekte zu realisieren und Geschenke für die Festtage vorzubereiten: Ob Dekorationsgegenstände, Rüstbrett, Beistelltisch, Adventskalender, Kerzenhalter, Weihnachtssterne, Puppenhaus, Spiegelrahmen oder Nudel-Trocknungsgestell – die Mitglieder setzen entsprechend ihren Fertigkeiten und ihrem handwerklichen Anspruch ihre Ideen um. Während der Öffnungszeiten ist eine Aufsichtsperson vor Ort, informiert zur Mitgliedschaft, achtet auf einen geregelten Ablauf und führt in die Werkstatt ein.

MacherSchafts-Abend am 30. November 2023

Nebst den Aufsichtspersonen steht jeweils am letzten Donnerstag des Monats einer unserer ausgebildeten



Schreiner bereit, um mit Tipps und Ratschlägen zur Realisierung des Projekts beizutragen sowie technische Unterstützung beim grossen Maschinenpark anzubieten. Zum MacherSchafts-Abend gehört ein

gemeinsames Nachtessen und geselliges Beisammensein. Die Teilnahme setzt keine Mitgliedschaft voraus.

Das Freizeithaus Allschwil sowie der Verein MacherSchaft

freuen sich auf deinen Besuch und die neuen Ideen, die in der offenen Werkstatt realisiert werden. Bis bald in der Werkstatt.

*Jürg Gutzwiller
MacherSchaft-Leiter Standort Allschwil*

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	12. Januar	18	03. Mai	36	06. September
3	19. Januar	19	10. Mai	37	13. September
4	26. Januar	20	17. Mai	38	20. September
5	02. Februar	21	24. Mai	39	27. September
6	09. Februar	22	31. Mai	40	04. Oktober
7	16. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
8	23. Februar	24	14. Juni	42	18. Oktober
9	01. März	25	21. Juni	43	25. Oktober
10	08. März	26/27	28. Juni	44	01. November
11	15. März	28/29	12. Juli	45	08. November
12	22. März	30/31	26. Juli	46	15. November
13	28. März (Do)	32	09. August	47	22. November
14	05. April	33	16. August	48	29. November
15	12. April	34	23. August	49	06. Dezember
16	19. April	35	30. August	50	13. Dezember
17	26. April			51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 22. November 2023: Einladung für Neuzugezogene und Interessierte.

Am Mittwoch, 22. November 2023, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Neuzugezogenen der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen

Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch das Jugendblasorchester Windcraft der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

Der Gemeinderat



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Facility Management suchen wir per 18. Dezember 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Reinigungsmitarbeiter/in im Stundenlohn (für ca. 11 Std./Woche Nachmittag/Abend für den Kindergarten Pestalozzi)

Ihr Aufgabengebiet

- Reinigung sämtlicher Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Reinigung sämtlicher Bodenbeläge und Sanitäranlagen
- Reinigung der Küche
- Auffüllen von Verbrauchsmaterial wie Hand- und Toilettenpapier
- Verantwortung für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen

Ihr Profil

- Geschulte Reinigungsfachkraft (nachweislich)
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Belastbar, flexibel und zuverlässig

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Farida Cheribet, Gruppenleiterin Reinigung, Tel. 079 566 48 54, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen

(je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 27. November 2023

Montag, 11. Dezember 2023



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Facility Management suchen wir per 18. Dezember 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Reinigungsmitarbeiter/in im Stundenlohn (für ca. 20 Std./Woche Nachmittag/Abend für das Schulhaus Schönenbuch)

Ihr Aufgabengebiet

- Reinigung sämtlicher Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Reinigung sämtlicher Bodenbeläge und Sanitäranlagen
- Reinigung der Küche
- Auffüllen von Verbrauchsmaterial wie Hand- und Toilettenpapier
- Verantwortung für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen

Ihr Profil

- Geschulte Reinigungsfachkraft (nachweislich)
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Belastbar, flexibel und zuverlässig

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Farida Cheribet, Gruppenleiterin Reinigung, Tel. 079 566 48 54, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per 2. Januar 2024 oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlässen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtsschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin/einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Arbeitsweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Facility Management suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Reinigungsmitarbeiter/in im Stundenlohn als Springer/in (Nachmittag/Abend ohne fixe Stundenzahl)

Ihr Aufgabengebiet

- Reinigung sämtlicher Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Reinigung sämtlicher Bodenbeläge und Sanitäranlagen
- Reinigung der Küche
- Auffüllen von Verbrauchsmaterial wie Hand- und Toilettenpapier
- Verantwortung für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen

Ihr Profil

- Geschulte Reinigungsfachkraft (nachweislich)
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Belastbar, flexibel und zuverlässig

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Farida Cheribet, Gruppenleiterin Reinigung, Tel. 079 566 48 54, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

12 KURZKRIMIS

Ein Rezept für jeden Mord

Christa Arnet
Frauen rächen raffinierter
ISBN 978-3-7245-2602-5
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

reinhardt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten. Geniesse eine solide Ausbildung als Gärtner/in EFZ im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernehme Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2024 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle als

Gärtner/in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und Warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen 1×1 in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung vor allem ein gesunder Rücken
- Der Wille, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten werden erlernt und gefestigt
- Du übernimmst Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich mit dem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Alessia Schweizer, HR Spezialistin Administration
bewerbung@allschwil.bl.ch

Für weitere Auskünfte steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Unterhalt des Maschinenparks unseres Werkhofs suchen wir per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, engagierte und erfahrene Persönlichkeit als

Mechaniker/in und Stv. Magaziner/in (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Unterhalt sämtlicher Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge und Geräte im Rahmen der technischen und fachlichen Möglichkeiten
- Verantwortung für die vorgeschriebene Durchführung der Serviceintervalle bei Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
- Kostenkontrolle über den Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen, Werkzeugen und Geräten
- Betreuung des Ersatzlagers
- Koordination und Anleitung betreffend Parkdienst an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
- Beratung bei Neubeschaffungen von Fahrzeugen, Maschinen, Werkzeugen und Geräten
- Unterstützung bei der Budgetierung
- Stellenvertretung des Magaziners
- Mithilfe bei Winterdienst- und Litteringeinsätzen sowie bei der Vorbereitung von Märkten und Gemeindeveranstaltungen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung als Auto-, Landmaschinen- oder Baumaschinenmechaniker
- Eine Ausbildung als Elektrofahrzeugmechaniker wäre von Vorteil
- Sie zeichnen sich durch selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten aus, sind belastbar, teamfähig und haben gute Umgangsformen
- Sie haben die Bereitschaft für flexible Arbeitseinsätze
- Führerausweises Kategorie B
- Grundkenntnisse in MS Office (Word, Excel) und PC-Grundkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit im kleinen Team
- Grosszügiger Werkhof mit modernem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Gutes Betriebsklima und einen sicheren Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten (intern und extern)
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Roger Kürsener, Magaziner und direkter Vorgesetzter dieser Stelle, Tel 061 486 25 74, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Libsig-Josipovic, Slavica von Allschwil, wohnhaft gewesen am Starenweg 2, 4123 Allschwil, geboren am 9. Oktober 1960, verstorben am 6. Oktober 2023.

Ablauf der Frist:
6. Dezember 2023.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unser Hallenbad suchen wir per 1. Dezember 2023 oder nach Vereinbarung eine/einen

Bademeister/in im Stundenlohn (sonntags im Schulhallenbad mit öffentlicher Nutzung)

Ihr Aufgabengebiet

- Wasser- und Betriebsaufsicht, Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Überwachung der Wasserqualität und Unterhalt der Anlagen
- Administrative Arbeiten
- Öffnen und Schliessen der Anlagen zu den festgelegten Zeiten
- Geplante Einsätze: 1–2 Tage im Monat

Ihr Profil

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung als Badmeister/in von Vorteil
- Brevet Pro (IGBA oder SLRG) oder bereit, diese zu absolvieren
- Kundenfreundliches Auftreten, sicherer Umgang mit Badgästen
- Einsatzbereitschaft an Sonntagen und gelegentlich Vertretungen unter der Woche
- Badangestellten-Kurs (BEK/BAKU) der IGBA von Vorteil

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Paul Neher, Gruppenleiter Hallenbad, Tel. 061 486 26 79, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unser Hallenbad suchen wir per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung eine/einen

Bademeister/in (30%) (Drei-Schichtbetrieb im Schulhallenbad mit öffentlicher Nutzung)

Ihr Aufgabengebiet

- Wasser- und Betriebsaufsicht, Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Überwachung der Wasserqualität und Unterhalt der Anlagen
- Administrative Arbeiten

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung als Badmeister/in
- Brevet Pro (IGBA oder SLRG)
- Kundenfreundliches Auftreten, sicherer Umgang mit Badgästen
- Einsatzbereitschaft am Samstag und Vertretung an Sonntagen
- Geschick für handwerkliche Arbeiten, aktive Mitarbeit in der Revision
- Technisches Verständnis für die Badwasseraufbereitung
- Badangestellten-Kurs (BEK/BAKU) der IGBA von Vorteil

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Betriebsbedingt verteilen sich die Stellenprozente auf mehrere Arbeitstage in der Mittelschicht, i. d. R. am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Paul Neher, Gruppenleiter Hallenbad, Tel. 061 486 26 79, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst	
	Sektoren 1–4	Sektoren 1–4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1–4		Sektoren 1–4	Sektoren 1–4	1	2	3	4
Nov.		28.	22./29.	23./30.							20.	27.
Dez.	6.	12./27.	13./27.	14./28.	14.	Firma Lottner AG	—		4.	11.	18.	19.
Telefon-Hotline am Sammeltag												
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40				

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Sammelstelle für Tierkadaver

Diverse Arbeiten im Zusammenhang mit der Tierkadaversammelstelle in Allschwil sind abgeschlossen. Nachfolgend die neuen Bestimmungen zur

Abholung und Entsorgung von Tierkadavern.

Die Tierkadaversammelstelle befindet sich in Allschwil neben dem

Werkhof Hagmattstrasse 23 in unmittelbarer Nähe der Wertstoffsammelstelle «Werkhof». Die Tiere können jederzeit in der Kadaverkühlzelle bei der Tierkörper-

sammelstelle deponiert werden. Für die Nutzung der Kadaversammelstelle sind die an der Türe des Containers angeschlagenen Vorschriften zu beachten.



Standort



Container

Entsorgung von Tierkadavern

Von tierischen Nebenprodukten (tote Tiere, Kadaver) können Risiken für die Gesundheit von Mensch und Tier und für die Umwelt ausgehen. Je nach Risikokategorie sind verschiedene Entsorgungswege und -prozesse zulässig. Nachfolgend eine Übersicht: →

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 061 486 25 74 zur Verfügung.

Abteilung Regiebetriebe

Welche Tiere?	Was ist zu tun?	
	Privatareal	Allmend (Strassen, öffentliche Wege usw.)
bis Taubengrösse	Entsorgung im Kehricht oder über die Gemeindesammelstelle	Montag bis Freitag von 7.00 bis 16.30 Uhr Meldung an die Abteilung Regiebetriebe (Tel. 061 486 25 74). Ausserhalb dieser Zeiten ist die Kantonpolizei (Tel. 117) zuständig.
Taubengrösse bis Gewicht 50 kg	In einem zugelassenen Tierkrematorium verbrennen lassen oder Entsorgung über die Gemeindesammelstelle	Montag bis Freitag von 7.00 bis 16.30 Uhr Meldung an die Abteilung Regiebetriebe (Tel. 061 486 25 74). Ausserhalb dieser Zeiten ist die Kantonpolizei (Tel. 117) zuständig.
Gewicht zwischen 50 kg und 200 kg	werden entsorgt durch Automobilgesellschaft Sissach-Eptingen, Eptingen Telefon: 062 299 16 66	
Gewicht ab 200 kg	werden entsorgt durch Automobilgesellschaft Sissach-Eptingen, Eptingen Telefon Bürozeiten: 032 387 47 87 Telefon ausserhalb Bürozeiten: 032 384 33 33	



GEMEINDEVERWALTUNG
BILDUNG-ERZIEHUNG-KULTUR



Kreativkurse der Gemeinde Allschwil

Winter-Semester 2024

22. Januar 2024 bis 29. Juni 2024

NÄHEN Verwirklichen Sie in den Nähkursen Ihre eigenen Ideen! Die Kurse richten sich sowohl an Anfängerinnen und Anfänger wie auch an erfahrene Näherinnen und Näher. Im Wintersemester 2024 sind mindestens 17 Kurstage garantiert.

Kurse	Montag	KM2	14.00-17.00 Uhr	
	Dienstag	KM3	19.00-22.00 Uhr	
	Mittwoch	KM4	19.00-22.00 Uhr	
	Donnerstag	KM5	08.00-11.00 Uhr	KM6 14.00-17.00 Uhr
	Freitag	KM7	08.00-11.00 Uhr	

Kursort Räumlichkeiten Fabrikstrasse 2, Allschwil im 3. OG

Kosten Fr. 450.- für Allschwiler Teilnehmende
Fr. 560.- für auswärtige Teilnehmende

Bitte informieren Sie sich vor der Kursanmeldung über die Richtlinien betreffend Kreativkurse der Gemeinde Allschwil vom 20. Mai 2015. Sie finden die Richtlinien auf der Homepage der Gemeinde unter www.allschwil.ch (Verwaltung / Dienstleistungen / Erwachsenenbildung).

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 15. Dezember 2023 an:

Gemeindeverwaltung Allschwil
Administration Bildung-Erziehung-Kultur
Baslerstrasse 111
4123 Allschwil
✉ claudia.vogt@allschwil.bl.ch

Für Auskünfte steht Ihnen Claudia Vogt unter ☎ 061 486 27 33 oder ✉ claudia.vogt@allschwil.bl.ch gerne zur Verfügung.

Bitte zahlen Sie das Kursgeld unmittelbar nach Erhalt der Rechnung ein und verwenden Sie für die Überweisung ausschliesslich den Originaleinzahlungsschein mit QR-Code. Die Quittung gilt als Kursausweis bei Stoffeinkäufen. (Rückseite)



Anmeldung Kreativkurse für das Winter-Semester 2024

Name: Vorname:

Adresse: Telefon:

E-Mail: Geb.datum:

Anmeldung für Nähkurs-Nr.: Ersatzkurs:

Datum & Unterschrift:



Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Kinder entdecken spielend die Welt. Leider lassen sich Unfälle auch bei grösster Aufmerksamkeit nicht immer vermeiden.

Notfall – was tun?

Unsere Profis zeigen wie man bei alltäglichen und lebensbedrohlich medizinischen Notfall- und Unfallsituationen **korrekt reagiert und alarmiert**.

Erlernen von **Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, bewusstlosen und leblosen Säuglingen und Kleinkindern**.

Themen:

Blutstillung, Sturz, Knochenbruch, Bergung, Lagerung, Bewusstlosigkeit, Verschlucken von Fremdkörpern, Vergiftung, Fieberkrampf, Kinderreanimation usw.

Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung für die Allschwiler Einwohnerschaft bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via nebenstehendem QR Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr Bushaltestelle Gartenhof.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil

Realitätsnah lernen von Profis

Neu und kostenlos

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport

Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

Samstag, 9. Dez 2023

8.30 - 11.30 Uhr

Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binningerstrasse 61



www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/kindernotfall.php



LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch



Weihnachtsprogramm im Kindertreff 2023

Für Kinder ab der 1. Schulklasse

Adventskranz binden



Montag, 27.11.
Mittwoch, 29.11.
Samstag, 2.12.

14.00 - 17.30 Uhr



Gschänggli-Wärkschtatt

ab 4.12.
bis 22.12.

jeweils
Montag, Mittwoch und Freitag
14.00 - 17.30 Uhr

besonderes Weihnachtsbasteln für die Kleinen

Anmeldung erwünscht

Dienstag
5.12. und 12.12.

09.30 - 11.00 Uhr



Kerzenziehen

Montag, 11.12.
bis
Samstag, 23.12.

14.00 - 17.30 Uhr



**FREI
ZEIT
HAUS**

Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 70-76
4123 Allschwil



freizeithaus-allschwil.ch

Musikschule

Podiumskonzert



Das Podiumskonzert findet wie gewohnt im Saal der Schule Gartenhof statt. Foto zVg

Am Freitag, 24. November, findet um 19 Uhr im Saal Gartenhof das erste Podiumskonzert dieses Schuljahres statt. Es erwartet Sie ein tolles, abwechslungsreiches Programm mit Musik von Barock bis zur Gegenwart. Klavier, Geige, Cello, Flöte, Fagott, Schlagzeug, Gitarre und das Saxophonquartett «allsax» werden Sie diesmal in musikalische Sphären entführen.

Am Podiumskonzert spielen wie immer Schüler und Schülerinnen, die es auf ihrem Instrument schon auf ein beachtliches Niveau gebracht haben. Es ist ein aktuelles Stimmungsbild der musikalischen und pädagogischen Arbeit der Musikschule. Alle Beteiligten freuen sich auf ein zahlreiches Publikum!

Franziska Ender,
Schulleitung Musikschule

AZB

Adventsmarkt

Am 3. Dezember findet im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) am Muesmattweg 33 der traditionelle Adventsmarkt statt. Dabei stehen für die Eigenkreationen von Advents- und Weihnachtsgestecken viele Materialien zu Verfügung. Eine besondere Attraktion wartet auf Sie! Ein Spektakel aus Funken und Holz! Sehen Sie, wie ein Ketensägenkünstler Holz in ein Kunstwerk verwandelt. Es wird allen ein vielfältiges Weihnachts-Vorbereitungsprogramm angeboten. Es können Kerzen gezogen werden, Grättmänner werden gebacken, verschiedene Marktstände laden zum «Gängerle» ein oder anders gesagt, für einen gemütlichen Tag ist alles vorbereitet. Wem der Rücken schmerzen sollte, kann sich eine kurze Rückenmassage gönnen.

Und nicht zuletzt locken wieder eine feine Auswahl verschiedener Sorten Weihnachtsgutzi sowie hausgemachte Butterzöpfe, Grättmänner und Christstollen zum Probieren und Kaufen. Zur weihnächtlichen Einstimmung wird die

Gruppe Smartease mit passenden a cappella-Gesängen die Besucher unterhalten. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie einen schönen Nachmittag und lassen Sie sich durch die vielen Eindrücke zum Kreieren Ihres eigenen Adventsgesteckes inspirieren. Der Markt dauert von 10 bis 17 Uhr.

Dominique Schaller,
Alterszentrum Am Bachgraben



Was ist in Allschwil los?

November

- Fr 17. Lindenplatzmärt**
Verein Märkte Allschwil. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Letzte-Hilfe-Kurs**
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch. Pfarreisaal St. Peter und Paul, 13.30 bis 18 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich unter 061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch. Kurskosten 20 Franken.
- Kultur in der Schlosserei**
Werkstadt5 der Fünfschilling AG. Historisches Kabarett von Benedikt Meyer. Fabrikstrasse 10, 20 Uhr. Eintritt 28 Franken.
- Sa 18. Jahreskonzert**
Musikverein Allschwil und Gast Musikverein «Lyra» Gusenburg (D). Saal der Schule Gartenhof, 20 Uhr. Nachtessen ab 18.20 Uhr. Eintritt Erwachsene 10 Franken, Jugendliche 5 Franken, Kinder gratis.
- Naturschutzzeinsatz**
Grüne Allschwil-Schönenbuch. Treffpunkt beim Sportplatz Im Brül, Parkplatz Ecke Parkallee, 9 bis circa 12 Uhr. Anschliessender kleiner Imbiss. Der Anlass findet bei jeder

- Witterung statt. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Arbeitskleidung, Handschuhe, falls vorhanden Gartenschere, kleine Handsäge, Fuchsschwanz.
- Pianokonzert Toni Costa**
Piano di Primo al Primo Piano. Konzertprogramm «Sefarad in the Piano». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.
- So 19. Musikalischer Gottesdienst**
Allschwiler Kantorei und Kirchenchors Kleinbasel singen «Laudate Dominum» und andere Stücke aus der Wiener Klassik. Christuskirche, 17.30 Uhr.
- Mo 20. Querflöten- und Klavierkonzert**
Musikschule Allschwil. Klassen von Caterina Nüesch und Regula Denzinger. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Mi 22. Neuzuzügerapéro**
Gemeinde Allschwil stellt sich vor. Für Neuzugezogene und andere Interessierte. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 30, 19 Uhr.
- Do 23. Zmittagsmusik**
Fachwerk Allschwil. Zum Thema «norwegische West-

- küste». Baslerstrasse 48, Konzert 12.15 bis 13 Uhr, Verpflegung zum Selbstkostenpreis, 11.15 bis 12 und 13 bis 13.45 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Do 23. Landkino**
Fachwerk Allschwil. «Frances Ha», USA/Brasilien 2012, von Noa Baumbach und Greta Gerwig. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 24. Lindenplatzmärt**
Verein Märkte Allschwil. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Podiumskonzert**
Musikschule Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Sa 25. Strickwaren-Bazar**
Seniorenabend. Gestricktes von den Pöstli-Strickerinnen. Oberwilerstrasse 3, 13 bis 17 Uhr.
- Mo 27. Tanznachmittag**
Alterszentrum Am Bachgraben. Mit dem Duo Ralph und Rea. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Schlagzeugkonzert**
Musikschule Allschwil. Klasse von Friedemann Stert. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

- Do 30. Schwyzerörgeler Echo vom Augarte**
Seniorenabend. Ein musikalischer Nachmittag mit dem Echo vom Augarte. Oberwilerstrasse 3, 14 bis 17 Uhr.
- Landkino**
Fachwerk Allschwil. «Nausicaä of the Valley of the Wind», Japan 1984, von Hayao Miyazaki. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Dezember

- Fr 1. Lindenplatzmärt**
Verein Märkte Allschwil. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
 - So 3. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 9 Uhr am Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.
 - Adventsmarkt**
Alterszentrum Am Bachgraben. Adventsgestecke gestalten, Gesang, Kerzenziehen, Guetzliverkauf, Grättmänner backen. 10 bis 17 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



